



**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Wintersemester
2005/2006**

Inhaltsverzeichnis

Bachelor-Orientierungsphase / Grundstudium

Angewandte Wirtschaftstheorie.....	4
Betriebswirtschaftslehre II - Teil 1: Investition	5
Betriebswirtschaftslehre II - Teil 2: Finanzierung	6
Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler	7
Externes Rechnungswesen.....	8
Internationales Management.....	9
Introductory European Economics	10
Mathematik.....	11
Mikroökonomie	12
Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler	13
Produktions- und Dienstleistungsmanagement	14
Statistik II.....	16
Volkswirtschaft (Einführung).....	17
Wirtschaftsinformatik	18
Business Informatics I (IBA).....	19
Visual Basic Programming & Applications	20

Hauptstudium - Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III: Institutionelle Steuerberatungslehre und Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen	21
Jahresabschlussanalyse	22
Conversion	22
Internationale Konzernrechnungslegung.....	22
Controlling II	23
Controlling III/2 (Seminar)	25
Diplomandenkolloquium	26
Diplomandenkolloquium	26
Doktorandenseminar	26
Doktorandenseminar	27
Diplomandenseminar	27
Doktorandenseminar	27
Doktorandenseminar	28
Doktorandenseminar	28
Internationales Management: Oberseminar für Doktoranden	28
Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship.....	29
Finanzwirtschaft	30
Geld und Finanzmärkte	31
Industriebetriebslehre - Modul II: Internationale Logistik.....	32
Industriebetriebslehre - Modul III: Corporate Environmental Management (IBL III)	33
Internationales Management (Modul I): Die internationale Unternehmung	34
Internationalen Management (Modul I) - Seminar: Wissensmanagement in internationalen Unternehmen	35
Internationales Marketing Modul I: Marktforschung	36
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung	38
Internationales Marketing Modul III: Handelsforschung	39
Internationales Marketing Modul III: Seminar Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung	41
Management Information Systems (MIS).....	42
Projektseminar zum praktischen Einsatz von SAP R/3 in Unternehmen	43
Seminar in Kapitalmarkttheorie	44

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I „Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“	45
---	----

Hauptstudium - Volkswirtschaftslehre

Allokationstheorie	47
Arbeitsmarktökonomik	48
Außenhandelstheorie und -politik	49
Behavioural Economics	50
Die EU-Osterweiterung: Konsequenzen und Herausforderungen für die alten und die neuen Mitgliedstaaten	51
Diplomanden-/ Doktorandenseminar	52
Europäische Integration	53
Experimentelle Wirtschaftsforschung	55
Konsequenzen der europäischen Integration für die nationalen Wirtschaftsordnungen	56
Ökonomische Theorie des Altruismus	57
Spieltheorie	58
Transformationscolloquium	59
Umweltökonomie	60

Hauptstudium - Wirtschaftsinformatik

Forschungskolloquium Wirtschaftsinformatik	61
--	----

Hauptstudium - Quantitative Methoden

Econometrics	62
Grundlagen der Finanzmathematik	63
Zeitreihenanalyse	64

Hauptstudium - Interdisziplinäres Angebot

Gesellschaftsrecht - Überblick	65
Handelsrecht - Überblick	66
Steuerrecht: Umsatzsteuer im Binnenmarkt	67
Interdisziplinäres Seminar	68
Kulturwissenschaften als "Fünftes Fach" für Studierende an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	69

Weitere Informationen

Englischsprachige Lehrveranstaltungen	71
Studien- und Prüfungsordnungen	72
Studienberatung	75
Übersicht zu den Lehrveranstaltungen der Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen / des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen im Wintersemester 2005/2006	76

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird herausgegeben vom Dekanat der Fakultät. Redaktionsschluss: 14.09.2005.

Aktualisierte Fassung vom 01.11.2005.

Eine **Online-Version** des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses finden Sie unter der Adresse <http://www.wiwi.uni-ffo.de>. Die Online-Version wird bei Termin-, Raum- oder sonstigen Änderungen aktualisiert.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik,
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Dr. Frank Bönker

Angewandte Wirtschaftstheorie

(7 ECTS)

- Applied Economic Theory -

(Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, im Anschluss an die Veranstaltungen *Mikroökonomie* und *Makroökonomie* den Nutzen der ökonomischen Theorie für die Untersuchung und Diskussion von konkreten wirtschaftlichen Problemen zu verdeutlichen. Angewandte Wirtschaftstheorie ist natürlich erst einmal Wirtschaftspolitik. Und so wird am Beginn der Vorlesung eine knappe Einführung in die Wirtschaftspolitik stehen. Dann aber sollen anhand von Fallbeispielen ausgewählte Theorieaspekte zur Sprache kommen. Umgekehrt soll gezeigt werden, welche theoretischen Überlegungen für eine adäquate Behandlung eines konkreten ökonomischen Problems zu berücksichtigen sind. Es geht also um den praktischen Umgang mit der gelernten Theorie. Deshalb sind die Übungen ein zentraler Teil der Veranstaltung.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab September 2005 auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls.

Literatur:

Börsch-Supan, Axel, Reinhold Schnabel, 1998: *Volkswirtschaft in fünfzehn Fällen. Studien in angewandter Mikro- und Makroökonomie*. Wiesbaden: Gabler.

Pindyck, Robert S., Daniel L. Rubinfeld, 2003: *Mikroökonomie*. München: Pearson.

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	09:00 - 11:00	GD Hs1	Wagener/ Bönker
Übungen:	Montag	14:00 - 16:00	GD 204	Jan Siedentopp
	Montag	16:00 - 18:00	GD 204	Jan Siedentopp
	Dienstag	09:00 - 11:00	GD 204	Michaela Triebel
	Dienstag	11:00 - 13:00	GD 204	Michaela Triebel
	Mittwoch	09:00 - 11:00	GD 204	Wojciech Stiller
	Mittwoch	11:00 - 13:00	GD 204	Wojciech Stiller
	Mittwoch	14:00 - 16:00	GD 204	Michaela Triebel
	Mittwoch	16:00 - 18:00	GD 204	Michaela Triebel

!!! Erste Vorlesung am 20.10.2005. Die Übungen beginnen voraussichtlich am 21.11.2005. Genaueres in der ersten Vorlesung !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Veranstaltungen *Mikroökonomie* und *Makroökonomie*. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine zweistündige Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Dr. Michael Grüning

Betriebswirtschaftslehre II - Teil 1: Investition

(bis 12/2005)

- Investments -

(BWL II (Teil 1+2): 7 ECTS)

Gliederung:

1. Die Finanzwirtschaft der Unternehmung: Entscheidungssituationen und Entscheidungsmodelle
2. Das Entscheidungsfeld bei Investitionsentscheidungen
3. Das Zielsystem bei Investitionsentscheidungen
4. Kurzfristige Investitionsentscheidungen (Statische Investitionsrechenverfahren)
5. Langfristige Investitionsentscheidungen (Dynamische Investitionsrechenverfahren)
6. Investitionsentscheidungen für simultane Investitionsentscheidungen
7. Investitionsentscheidungen bei mehrdimensionalem Zielsystem
8. Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
9. Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern

Literatur:

- Adam, D. (2000): Investitionscontrolling. München 2000.
- Bamberg, G./Coenenberg, A. G. (2002): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre. 11. Aufl., München 2002.
- Bea, F. X./Dichtl, E./Schweitzer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3 Bände, 8. Aufl., Stuttgart 2000-2002.
- Blohm, H./ Lüder, K.: Investition. 8. Aufl., München 1995.
- Busse v. Colbe, W./Laßmann, G. (1990): Betriebswirtschaftstheorie. Band 3: Investitionstheorie. 3. Aufl., Berlin 1990.
- Perridon, L.; Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 12. Aufl., München 2003.
- Schmidt, R. H. (1993): Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie. 2. Aufl., Wiesbaden 1993.
- Schmidt, R. H./Terberger, E. (1999): Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie. 4. Aufl., Wiesbaden 1999.
- Troßmann, E.: Investition. Stuttgart 1998.

Termine:

Vorlesung/Übung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	Audimax	Grüning
	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	Audimax / GD Hs8	Grüning
Übung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs8	Grüning
	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	Grüning

Kriterien zum Scheinerwerb:

- Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudium der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL
- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Juniorprofessor für International Accounting
Prof. Dr. Sven Husmann

Betriebswirtschaftslehre II - Teil 2: Finanzierung
- Corporate Finance -

(ab 12/2005)

(BWL II (Teil 1+2): 7 ECTS)

Gliederung und Literatur:

1. Klassische Finanzierungsformen
2. Kapitalstrukturpolitik
3. Dividendenpolitik
4. Risikomanagement und Termingeschäfte

Eine ausführliche Gliederung mit detaillierten Literaturhinweisen finden Sie in einem Skript, das am Anfang der Veranstaltung ausgegeben wird.

Termine:

Vorlesung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	Audimax	Husmann
Übung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs8	N.N.
	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	N.N.
	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	N.N.

Kriterien zum Scheinerwerb:

- Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudium der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL
- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Professur für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeits- und Wirtschaftsrecht sowie Immaterialgüterrecht

Prof. Dr. Karl Riesenhuber

Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler

(zugleich Teil des "Grundkurses Recht" für Wirtschaftswissenschaftler in den Diplomstudiengängen)

(3,5 ECTS)

Inhalt:

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen des Privatrechts, soweit sie für Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen und Kulturwissenschaftlichen Fakultät von Bedeutung sind. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Vertragsrecht.

Literatur:

Westermann, Grundbegriffe des BGB, 16. Aufl. 2004.

Termin:

Vorlesung: Montag 14:00 - 16:00 Uhr Audimax Riesenhuber

Beginn: 24.10.2005

Scheinerwerb:

Abschlussklausur

Juniorprofessor für International Accounting, Prof. Dr. Sven Husmann

Externes Rechnungswesen

(6 ECTS)

- *Financial Accounting* -

Inhalt:

Das Fach „Externes Rechnungswesen“ beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und konkrete Buchungen an Hand von Fallbeispielen vorgenommen. Darüber hinaus werden auch die grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) behandelt.

Kurzgliederung:

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

Literatur:

Grundlage der Veranstaltung ist folgendes Lehrbuch: Kudert, Stephan; Sorg, Peter: Bilanzrecht leicht gemacht, 2. Auflage, Berlin: Ewald von Kleist, 2005. Außerdem benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für etwa 4 Euro.

Termin:

Die Vorlesung findet montags von 11:00 - 13:00 Uhr im Audimax statt. Ergänzend ist eine der folgenden Übung zu besuchen:

Montag	14:00 - 16:00 Uhr	GD 305	Presser
Montag	16:00 - 18:00 Uhr	GD 305	Presser
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD 305	Jasmand
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD 305	Strauch
Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD 305	Strauch

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL). Die Prüfungsleistung ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur zu erbringen.

Der Schein ist ebenfalls anrechenbar für das Fach Rechnungswesen I im Grundstudium der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Bisherige Fehlversuche werden fortgeschrieben. Grundsätzlich haben Sie nicht weniger, aber auch nicht mehr Versuche als nach der alten Prüfungsordnung.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. Stephan Kudert	Mi., 8 - 9 Uhr	Dipl.-Kfm. Christian Schulenburg	Do., 13 - 14 Uhr
Dipl.-Kfm. Adam Gieraika	beurlaubt	Dipl.-Kfm. Robert Strauch	Do., 14 - 15 Uhr
Dipl.-Kff. Antje Jamand	Di., 9 - 10 Uhr	Jun.-Prof. Sven Husmann	Mo., 15 - 16 Uhr
Dipl.-Kff. Daniela Presser	Mi., 14 - 15 Uhr		

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management**(6 ECTS)****- *International Management* -***Inhalt:*

Die Vorlesung vermittelt eine grundlegende Orientierung in bezug auf Fragen, die das Management internationaler Unternehmen betreffen. Die thematischen Schwerpunkte sind:

- A. Ein theoretischer Bezugsrahmen für das Fach Internationales Management
- B. Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen
- C. Marktbeziehungen internationaler Unternehmen
- D. Die interne Koordination internationaler Unternehmen

Literaturhinweise:

Ein Reader wird am Anfang der Veranstaltung bereit gestellt.

Termin: (ab 27.10.2005)

Vorlesung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD 204	Söllner
Übung:	Mittwoch	13:30 s.t. - 15:00 Uhr	GD 305	Söllner/ Mirković/ Krohn/ Haverland

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL). Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur und die Mitwirkung in den Übungen wird der Leistungsnachweis für das Modul erworben.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Michaela Triebel

Introductory European Economics

(5 oder 9 ECTS)

(Vorlesung und Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung führt in die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre ein, wobei bevorzugt Beispiele aus dem europäischen Kontext gewählt werden. Sie ist bestimmt für Studierende der Bachelorprogramme in den Wirtschaftswissenschaften, sowie für Studierende der Kultur- und der Rechtswissenschaften und des Studiengangs *European Studies*, die mit den Principles of Economics nicht (oder nicht mehr) vertraut sind. Ziel der Veranstaltung ist eine Einübung in wirtschaftliches Denken und weniger eine Einführung in die ökonomische Theorie. Doch ganz ohne Theorie geht das natürlich nicht.

Literatur:

Begg, David, Stanley Fischer, Rüdiger Dornbusch, 2003: *Economics*. London: McGraw-Hill.

Termine:

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Wagener
Übung (14-tägig):	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Triebel

!!! Die erste Vorlesung findet am 18.10.2005 statt. !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

Bachelorstudenten IBWL und VWL können einen Schein für das Pflichtfach „Volkswirtschaft (Einführung)“ erwerben. Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur mit multiple choice Fragen voraus. Studierende des Studiengangs *European Studies* mit den Zentralbereichen Politik, Kulturwissenschaften oder Rechtswissenschaften können sich die Veranstaltung in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* oder *Europäische Integration und Globalisierung* anrechnen lassen.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Mathematik
- Mathematics -

(6 ECTS)

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erarbeitet.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Lineare Funktionen
- (3) Nicht-lineare Funktionen
- (4) Differential- und Integralrechnung mehrerer Variablen
- (5) Spieltheorie

Literatur:

Sydsaeter, K. und P. Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, 2003.

Güth, W., Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele, Springer-Verlag, 1999.

Holler, J.M. und G. Illing, Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag, 1996.

Zur Vorlesung werden Übungsaufgaben verteilt. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung sowie weitere Informationen finden Sie am Anfang des Semesters im Internet unter <http://www.fwi.euv-frankfurt-o.de>.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 09:00 - 13:00 Uhr Audimax Peters

Übung: Bitte Aushänge beachten!

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL). Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Der Schein ist ebenfalls anrechenbar für das Grundstudium im Diplomstudiengang (BWL, IBWL und VWL). Durch diesen Schein können fehlende Leistungsnachweise in Mathe I, Mathe II oder die Kombination aus Mathe I+II ersetzt werden. Bisherige Fehlversuche werden fortgeschrieben. Grundsätzlich haben Sie nicht weniger, aber auch nicht mehr Versuche als nach der alten Prüfungsordnung.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Dr. Alexander Haupt

Mikroökonomie
- Microeconomics-

(7 ECTS)

Inhalt:

Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit dem fundamentalen Problem wirtschaftlichen Handelns, dem Problem der Knappheit. Oder wie es die Rolling Stones formulierten: „You can't always get what you want“. So analysiert die Mikroökonomie, wie Haushalte und Unternehmen knappe Ressourcen verwenden. Welche Kaufentscheidungen fällen Individuen? Wie viel Zeit widme ich der Klausurvorbereitung? Welche Güter werden mit welchen Produktionsfaktoren produziert? Aufbauend auf der Analyse der Entscheidungen einzelner Akteure werden marktwirtschaftliche Prozesse als Ganzes erklärt. Es werden Stärken und Schwächen marktwirtschaftlicher Systeme diskutiert. Wann sind Märkte effizient, wann kommt es zu Marktversagen?

Gliederung:

1. Angebot und Nachfrage
2. Unternehmen, Produktion und Wettbewerb
3. Haushaltstheorie
4. Marktgleichgewicht und Effizienz
5. Marktversagen

Literatur:

Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fwi.eu-frankfurt-o.de>.

Termin:

Vorlesung:	Freitag	14:00 - 18:00 Uhr	GD Hs5	Haupt
Übung:	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	GD 206	Brunner
	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	Brunner
	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD 311	Behnke
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	AB 08	Behnke
	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD 206	Haupt

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
PD Dr. Jens Kersten (Zi. 148 HG)

Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler

(zugleich Teil des "Grundkurses Recht" für Wirtschaftswissenschaftler in den Diplomstudiengängen)

(3,5 ECTS)

Inhalt:

Einführung in das Gebiet des Öffentlichen Rechts, seine Teilgebiete, Inhalte und Methoden, mit folgenden Schwerpunkten:

- Öffentliches Recht in der Rechtsordnung;
- Grundlagen des Staates;
- Staatsorganisationsrecht;
- Grundrechte, insbesondere die Eigentums- und Berufsordnung;
- Europäische Union und Europäische Gemeinschaft;
- Allgemeines Verwaltungsrecht;
- Wirtschaftsverwaltungsrecht;
- Einblick in das Bau- und Umweltrecht;
- Einblick in das Kulturrecht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen sowie der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (ab 1. Semester). Besondere Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Gegen Ende der Veranstaltung findet eine Klausurarbeit statt; ihr erfolgreiches Absolvieren kann von den Studierenden der genannten Fakultäten als Leistungsnachweis gemäß den Studienvorschriften verwandt werden.

Literatur:

Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl. 2005; *Kock/Stüwe/Wolfgang/Zimmermann*, Öffentliches Recht und Europarecht, 3. Aufl. 2004; *Arndt/Rudolf*, Öffentliches Recht, 14. Aufl. 2003; *Stein/Frank*, Staatsrecht, 19. Aufl. 2004; *Streinz*, Europarecht, 6. Aufl. 2003; *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2004; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl. 2004; *Stober*, Allgemeines bzw. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht, 14. bzw. 13. Aufl. 2004.

Termin:

Vorlesung: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr GD Hs 1 Kersten

Beginn: 21.10.2005

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter

Produktions- und Dienstleistungsmanagement

(6 ECTS)

- Production and Service Management -

Inhalt:

Die Vorlesung eröffnet die Serie der Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre in der Orientierungsphase des Studiengangs Internationale BWL und geht besonders auf die Phasen der Produktion und der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ein. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung von Management, BWL sowie Güter- und Dienstleistungsproduktion stehen die Entwicklung (2. - 8.) und die Betreuung (9. - 13.) von Produktions- und Dienstleistungssystemen mit Hilfe wissenschaftlich fundierter und gleichzeitig praktikabler Methoden im Mittelpunkt. Wegen der wachsenden Bedeutung des Dienstleistungssektors werden dessen Planungs- und Entscheidungsprobleme besonders thematisiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden für einige Aufgaben computergestützte Lösungsmöglichkeiten demonstriert. Skripten zur Vorlesung und zu den Übungen werden im Internet (<http://www.ibl.euv-frankfurt-o.de>) bereitgestellt.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Management und BWL
2. Projekt Management
3. Industrielle Produktentwicklung und Prozesswahl
4. Serviceproduktentwicklung und Prozesswahl
5. Qualitätsmanagement
6. Strategische Kapazitätsplanung
7. Lineare Optimierung (Excel)
8. System- und Jobentwicklung
9. Supply Chain Management
10. Bedarfsvorhersage (Excel)
11. Hierarchische Planung und MRP
12. Lagerhaltungssysteme für unabhängigen Bedarf
13. Operations Scheduling
14. Weitere theoretische Probleme des Operations Management

Literatur:

Chase R., N. Aquilano, R. Jacobs: Production & Operations Management, McGraw-Hill

Domschke W., A. Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Springer

Dyckhoff H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft, Springer

Günther H.-O., H. Tempelmeier: Produktion und Logistik, Springer (auch Übungsbuch),

Dyckhoff H., T. Spengler: Produktionswirtschaft, Springer

Käschel J., T. Teich: Produktionswirtschaft, Band 1, GUC

Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg

Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagements, de Gruyter

Termin:

Vorlesung/Übung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	Audimax	Richter
Übung:	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD 204	Kolanowski
	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD 204	Gobsch
	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs7	Gobsch

Kriterium für Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs IBWL. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur.

Der Schein ist ebenfalls anrechenbar für das Grundstudium im Diplomstudiengang (BWL, IBWL und VWL). In Kombination mit dem in der Veranstaltung „Marketing“ (SoSe 2006) erworbenen Schein können fehlende Leistungsnachweise in BWL I ersetzt werden. Bisherige Fehlversuche werden fortgeschrieben. Grundsätzlich haben Sie nicht weniger, aber auch nicht mehr Versuche als nach der alten Prüfungsordnung.

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Prof. Dr. Andreas Stephan

Statistik II

(7 ECTS)

- *Statistics II* -

Den Schwerpunkt der Vorlesung Statistik II bildet die induktive Statistik.

Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch; man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Gliederung:

1. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Fortsetzung)
 - 1.1 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion
2. Induktive Statistik
 - 2.1 Parameterschätzung
 - 2.2 Konfidenzintervalle
 - 2.3 Testtheorie
 - 2.4 Anpassungstests
 - 2.5 Tests für Korrelationsmaße
 - 2.6 Multiple lineare Regressionsanalyse

Literatur:

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G.: *Statistik*. Springer-Verlag, Berlin, 2004.

Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik*. Oldenbourg, 2001.

Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*. Oldenbourg, 2000.

Als Nachschlagewerke wird empfohlen:

Hartung, J., Elpelt, B. und Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg, 2002.

Termine:

Vorlesung:	Montag	16:00 - 18:00	Audimax	Stephan
Übungen:	Dienstag	11:00 - 13:00	GD Hs3	N.N.
	Mittwoch	11:00 - 13:00	GD Hs3	N.N.
	Mittwoch	14:00 - 16:00	GD Hs3 + GD 03	Bodnar
	Mittwoch	16:00 - 18:00	GD Hs3 + GD 03	Bodnar
	Donnerstag	11:00 - 13:00	GD Hs3	N.N.

Zusätzlich wird eine Computerübung angeboten. Die Übungsaufgaben werden mit Excel, SPSS und SAS gelöst. Bekanntgabe der Termine in der ersten Vorlesungswoche. Anmeldung ist erforderlich.

Kriterien zum Scheinerwerb / Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine 2stündige Klausur.

Weitere Informationen unter <http://oekonometrie.euv-ffo.de>

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Dr. Kristof Dascher

Volkswirtschaft (Einführung)

(5 ECTS)

- Principles of Economics -

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre.

Kurzgliederung:

1. Einführung
2. Optimierung
3. Gleichgewicht
4. Wohlfahrt
5. Geschichte
6. Ausblick

Literatur:

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr	Audimax	Dascher
Übungen:	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr	GD Hs1	N.N.
	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr	GD Hs4	N.N.
	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr	GD Hs5	N.N.
	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr	GD Hs6	N.N.
	Donnerstag	14:00 - 15:00 Uhr	GD Hs4	N.N.
	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr	GD Hs4	N.N.

Veranstaltungsbeginn: 26. Oktober

Kriterien zum Scheinerwerb Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL). Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

Weitere Hinweise:

Unterrichtsmaterialien sowie aktuelle Informationen stelle ich während der Veranstaltung fortlaufend unter:

<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~dascher/principles/principles.html>

zur Verfügung.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

Wirtschaftsinformatik

(6 ECTS)

- Business Informatics -

Inhalt:

Wirtschaftsinformatik ist an der Viadrina anwendungsorientiert konzipiert. Studienziel ist die Erlangung der Fähigkeit, Methoden und Ergebnisse der Informatik zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme zu verwenden und weiterzuentwickeln sowie betriebswirtschaftliche Fragestellungen so aufzubereiten, dass sie einer EDV-gestützten Lösung zugänglich sind.

Gliederung:

1. Grundlagen der Entwicklung von E-Commerce-Websites im World Wide Web,
 - a. HTML, XML.
2. Personal Computing VBA (Visual Basic for Applications) mit Excel,
3. Datenmodellierung mit Entity Relationship: VBA + SQL mit ACCESS,
4. Datensicherheit (Kryptographie).

Literatur:

1. Excel für Betriebswirte – eine beispielorientierte Einführung für Studium und Beruf, Horvat/Koochaki, Vieweg.
2. Herbers Excel – CD-ROM unter <http://www.excel-cd.de/>.
3. VBA - Programmierung mit Excel, M. Kofler, Addison - Wesley
4. VBA - Programmierung mit Access, R. Albrecht, N. Nicol, Addison – Wesley.
5. Wirtschaftsinformatik 1, Hansen/Neumann, 6 Aufl., Lucius & Lucius, UTB.
6. Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Stahlknecht/Hasenkamp, Springer.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	Audimax	Rocha
Übung:	Montag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Radomski/Woda
	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Radomski/Woda
	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Radomski/Woda
	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Radomski/Woda

Kriterium für Scheinerwerb/Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL). Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Der Schein ist ebenfalls anrechenbar für das Grundstudium im Diplomstudiengang (BWL, IBWL und VWL). Durch diesen Schein können fehlende Leistungsnachweise in Wirtschaftsinformatik I, Wirtschaftsinformatik II oder die Kombination aus Wirtschaftsinformatik I+II ersetzt werden. Bisherige Fehlversuche werden fortgeschrieben. Grundsätzlich haben Sie nicht weniger, aber auch nicht mehr Versuche als nach der alten Prüfungsordnung.

Betreuung:

Blazej Radomski, AB 316, Tel 5534-2918, E-Mail: radomski@euv-frankfurt-o.de

Dr. Krzysztof Woda, AB 317, Tel 5534-2927, E-Mail: kwoda@euv-frankfurt-o.de

Dr. Luis Rocha, AB 313, Tel.: 5534-2920, E-Mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Business Informatics I (IBA)**(6 ECTS)***Content:*

The two courses Business Informatics I and II provide an overview of methods and tools for business information processing in the Internet age.

Major topics of Business Informatics I (in WS 2005/06) are the Internet and the World Wide Web (WWW); creating Web pages and business Web sites for Electronic Commerce; and fundamentals of programming which are needed for that purpose. Important technologies include HTML (HyperText Markup Language - a language to describe Web pages), XML (Extended Markup Language), and JavaScript - a language to specify actions which are executed by the user's Web browser. Actions taken on the company's server require server-side technologies like ASP (Active Server Pages), JSP (Java Server Pages), or PHP Hypertext Processor.

The subsequent course Business Informatics II in SS 2005 will focus on personal information systems using MS Excel, and on business data structures (using the entity-relationship model, the relational data model, SQL, and MS Access).

Lectures are accompanied by weekly exercise classes, practicals, and homework assignment. As a student you are expected to solve the exercises given as assignment by yourself, usually by computer. PC pools are available in the seminar building August-Bebel-Strasse 12. You may also use your own PC if you have one.

Outline (Business Informatics I):

- 1 Introduction to Business Informatics
 - 1.1 Information and communications systems
 - 1.2 Electronic Commerce
- 2 Basics of creating business pages and E-commerce sites in the World Wide Web
 - 2.1 HTML and XML
 - 2.2 Enhancing business web pages through scripts
- 3 Client-side scripting in JavaScript
- 4 Server-side scripting and technologies

Dates, times, rooms:

Lectures:	Tue	16.15 - 17.45 h	AB 06	Kurbel
Recitations:	Fr	11.15 - 12.45 h	AB 06	Birnkrout

Additional times will be announced for exercises and support in the PC pools (Aug.-Bebel-Str. 12).

Examination:

Business Informatics I is a mandatory course of your basic studies (Grundstudium). For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving every week on the computer.

Students of BWL, IBWL, and VWL can get this course credited for "Wirtschaftsinformatik I".

Announcements and further details:

<http://www.bi.uni-ffo.de>

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Visual Basic Programming & Applications

(6 ECTS)

Content:

This course is an introduction to computer programming for beginners. Programming concepts as well as a modern programming language, Visual Basic .NET, are taught. Visual Basic is easy to learn but still very powerful. Visual Basic's programming environment, Visual Studio .NET, is one of the most comfortable ones available today. In the first part of the course, forms and controls for graphical user interfaces, and fundamental programming concepts like objects, variables, data types and control structures, are introduced. The second part covers common data structures and some algorithms like searching and sorting. A remarkable feature of Visual Basic is that it can be used to enhance MS Office applications like Excel, Access, and Word. We will focus on MS Excel and study how to automate routine tasks in a spreadsheet with the help of VBA (Visual Basic for Applications), a dialect of Visual Basic. This course requires active participation and hands-on experience. Homework assignments to be solved by computer will be given every week. Students may use the PC lab in August-Bebel-Strasse 12 or their own PCs.

Outline:

- 1 Programming concepts
- 2 Introduction to the Visual Basic language
 - 2.1 Graphical user interfaces (GUI) and event-driven programming
 - 2.2 Elementary language features
- 3 Object-oriented programming
- 4 Data structures and some typical programming tasks
- 5 Enhancing MS Excel using VBA (Visual Basic for Applications)

Dates, times, rooms:

Lectures:	Monday	16:00 - 17:30 Uhr	AB 06	Kurbel
Recitations:	Thursday	11:15 - 12:45 Uhr	AB 06	Jankowska

Additional times will be available for exercises in the PC pools (Aug.-Bebel-Str. 12).

Who should attend?

This course is a voluntary one for students interested to learn programming in a systematic way. "Diplom" students planning to choose "Wirtschaftsinformatik" in their main studies ("Hauptstudium") are strongly advised to attend this course. Bachelor students of IBWL and VWL may choose this course as an elective ("Besondere BWL (Wahlfach)" in "Profilierungsphase").

Certificate:

A certification of participation ("Teilnahmebescheinigung") will be issued for solving the weekly exercises. IBWL or VWL bachelor students may obtain an "Eigenleistungsschein".

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III: Institutionelle Steuerberatungslehre und Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen (6 ECTS)
- Taxation and Auditing -

Inhalt:

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Problembereiche des Berufsstandes näher zu bringen. Hier werden neben den berufsrechtlichen Vorschriften auch das Dienstleistungsangebot, das Marketing, die Qualitätssicherung, die Aufbau- und Ablauforganisation in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, insbesondere der Beratungs- und Prüfungsprozess sowie die Beziehungen zwischen Mandanten und dem Steuerberater behandelt. Diese Veranstaltung teilt sich in zwei Teile auf. Die Vorlesung zu „Steuerberatung“ wird von Herrn Prof. Dr. Kudert gelesen. Die Vorlesung zum „Betrieblichen Prüfungswesen“ wird von Herrn StB WP Herrmann (PwC Berlin) gelesen. Ergänzend werden drei Workshops angeboten, von denen einer zu belegen ist.

Literatur:

Vgl. Information auf der Lehrstuhlhomepage.

Termin:

Vorlesung Donnerstag 13:00 - 16:30 Uhr HG 162 Kudert / Herrmann

Sprechzeiten:

Prof. Dr. Stephan Kudert	Mi., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kfm. Adam Gieratka	beurlaubt
Dipl.-Kff. Antje Jamand	Di., 9 – 10 Uhr
Dipl.-Kff. Daniela Presser	Mi., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. Christian Schulenburg	Do., 13 – 14 Uhr
Dipl.-Kfm. Robert Strauch	Do., 14 – 15 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Der Lehrstuhl bietet im Wintersemester 2005/2006 zusätzlich drei **Workshops** an:

Jahresabschlussanalyse

Conversion

Internationale Konzernrechnungslegung

Dieser Workshop findet in Szklarska Poreba vom 11.1.2006 bis 14.1.2006 statt.

Termine und Organisation per Aushang. Zusätzlich bieten wir noch eine Vorabinformation (Infopapier WS 2005/2006) auf unserer Homepage an.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Controlling II

(6 ECTS)

- Management Control Systems II -

Inhalt:

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Lehreinheit "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet.

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtswesens, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehreinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

Gliederung:

- I. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
- II. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
- III. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
- IV. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

Literatur:

- Burger, Anton: Kostenmanagement, 3. Aufl., München, Wien 1999.
- Coenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 4. Aufl., Landsberg am Lech 1999.
- Dellmann, Klaus; Pedell, Karl L.: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis, Stuttgart 1994.
- Ewert, Ralf; Wagenhofer, Alfred: Interne Unternehmensrechnung, 5., überarbeitete Aufl., Berlin u.a. 2003.
- Haberstock, Lothar: Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 9., neu bearbeitete Aufl., Berlin 2004.
- Kilger, Wolfgang: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 11., vollständig überarbeitete Aufl., Wiesbaden 2002.
- Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. 6., überarbeitete und erweiterte Aufl., München 2001.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 8., überarbeitete und erweiterte Aufl., München 2003.

Termine:

Vorlesung/Übung:	Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr	GD Hs4	Kötzle / Mietko
Vorlesung/Übung:*	Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr	GD Hs4	Kötzle / Mietko
Vorlesung/Übung:	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs4	Kötzle / Mietko

* 14-tägig

Kriterien für Scheinerwerb:

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)

Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

(Bitte zu Beginn des WS 2005/06 auf Aushänge und die Homepage des Lehrstuhls achten!)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Diplomandenkolloquium

des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kolloquium: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr HG 217 Kötzle / wiss. MA

(Terminfestlegung nach Absprache mit den Seminarteilnehmern)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Diplomandenkolloquium

Das Kolloquium bietet ein regelmäßiges Forum für diejenigen Studenten, die am Lehrstuhl zur Zeit eine Diplomarbeit schreiben oder zukünftig schreiben möchten. Neben der Diskussion von Konzepten, Ideen, Theorien, Methoden, der Sekundärliteratur zu den Themen der Arbeiten sowie den formalen Anforderungen an die Diplomarbeit besteht die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit der Strukturierung, den Hypothesen und den methodischen Problemen der eigenen Arbeit.

Termine: nach Vereinbarung

Für Diplomarbeitsthemen in den Bereichen Organisation, Organisationstheorie, Organisationskulturen, Konfliktprozesse in MNC, interkulturelles Management:

Termine: nach Vereinbarung Blazejewski

Doktorandenseminar

Im Rahmen des Doktorandenseminars werden die forschungsgeleiteten Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

Termine: nach Vereinbarung Dorow

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Doktorandenseminar

Termin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / Wissenschaftliche Mitarbeiter

Diplomandenseminar

Inhalt:

Diplomanden stellen in diesem Seminar Ziele, Hypothesen, Methodik und erste Ergebnisse ihres Diplomarbeitsthemas vor. Anschließend werden das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden diskutiert.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Termin:

Blockveranstaltung nach Vereinbarung

Doktorandenseminar

Inhalt:

Doktoranden des Lehrstuhls für Allg. BWL, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung stellen in diesem Seminar ihr wissenschaftliches Problem, Methodik und Zwischenergebnisse ihrer Dissertationsthemen zur Diskussion.

Termin:

Blockveranstaltung nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. Stephan Kudert	Mi., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kfm. Adam Gierałka	beurlaubt
Dipl.-Kff. Antje Jamand	Di., 9 – 10 Uhr
Dipl.-Kff. Daniela Presser	Mi., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. Christian Schulenburg	Do., 13 – 14 Uhr
Dipl.-Kfm. Robert Strauch	Do., 14 – 15 Uhr

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management: Oberseminar für Doktoranden

Inhalt:

Das Oberseminar wird als Kompaktseminar vom 28.-30. September 2005 gemeinsam mit der Ruhr-Universität-Bochum und der Humboldt-Universität Berlin veranstaltet. Zugelassen sind Doktoranden der beteiligten Lehrstühle, die den Stand ihrer jeweiligen Forschungsprojekte vorstellen.

Termin: 28. Sept.-30. Sept. 2005 (ganztags) Söllner

Seminarort: externer Veranstaltungsort in Polen

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die Teilnahme am Seminar wird ein Oberseminarschein erworben.

Dr. Liv Kirsten Jacobsen

Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship

(6 ECTS)

- Determining Factors of Performance in Entrepreneurship-

Inhalt:

Die Hauptfrage, die sich vor der Gründung eines neuen Unternehmens nicht nur jeder Gründer selbst stellt, der den Sprung wagt, sondern auch dessen Geldgeber, Konkurrenten, Zulieferer, Mitarbeiter, und nicht zuletzt seine Kunden, lautet: Wird die Gründung erfolgreich sein? Und: Ist der Erfolg steuerbar? Trotz aller Unberechenbarkeit und Unterschiedlichkeit der Prozesse gibt es wesentliche Einflussgrößen, die Erfolg, wenn schon nicht garantieren, so doch wahrscheinlicher machen. Diese entscheidenden Erfolgsfaktoren deutlich zu machen, ist das erste Ziel des Seminars. Das zweite ist es, den Prozess der Unternehmensgründung zu ergründen und erlebbar zu machen. Durch die Entwicklung eigener Businesspläne können die Teilnehmer lernen, wo und wie man mit der Gründung eines Unternehmens beginnt und eine Idee zur Reife führen kann.

Gliederung:

1. Entrepreneurship in Deutschland: Perspektiven zwischen Ich-AG und Innovations-offensive?
2. Was bestimmt den Erfolg? Gründerpersönlichkeit, Geschäftsidee, Umfeld als Erfolgsfaktoren.
3. Ich habe eine Idee – und nun? Wie man ein Unternehmen gründet: Vom Idea Refinement über den Business-Plan bis zur Umsetzung.

Literatur:

Cooper, A.C./Gascón, F.J.G. (1992): Entrepreneurs, Processes of Founding, and New-Firm Performance, in: Sexton, D. L./Kasarda, J. D. (Hrsg.): The State of the Art of Entrepreneurship, Kent, S. 301-340.

Faltin, G. (Hrsg.) (1998): Entrepreneurship: Wie aus Ideen Unternehmen werden, München.

Fritsch, M. (Hrsg.) (2004) : Gründungsprozess und Gründungserfolg, Heidelberg.

Jacobsen, L.K. (2003): Bestimmungsfaktoren für Erfolg im Entrepreneurship. Entwicklung eines umfassenden theoretischen Modells, Berlin, <http://www.diss.fu-berlin.de/2003/300>.

Termine:

Beginn: 26.10.2005, 16:00 Uhr, HG 162

dann: 4 x Mi 16-18 Uhr, 2 Blockveranstaltungen im Januar (Fr/Sa 13.-14.1. und Fr/Sa 20.-21.1.)

Kriterien für Scheinerwerb / Anrechenbarkeit:

Hausarbeit

Anrechenbar als Teilleistung im Modul Controlling III (Seminar).

Anrechenbarkeit in weiteren Fächern nur nach vorheriger Absprache mit den jeweiligen Lehrstuhlinhabern möglich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Finanzwirtschaft

(6 ECTS)

- Finance -

Inhalt:

Die Vorlesung und Übungen vermitteln neben ökonometrisch-zeitreihenanalytischen Grundlagen die wesentlichen Inhalte der Portfoliotheorie, der Gleichgewichtsmodelle für Kapitalmärkte, der Theorie und Empirie effizienter Märkte und der Analyse derivativer Finanzinstrumente.

Literatur:

Elton, E. J.; Gruber, M. J., 1995, Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 5th ed., New York, John Wiley & Sons

Haugen, R. A., 1997, Modern Investment Theory, 4th ed., New Jersey, Prentice Hall.

Termine:

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs 6	Bohl
Übungen:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	AB 05	N.N.
	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	AB 05	N.N.
	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	AB 206	N.N.
	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	AB 206	N.N.
	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	AB 05	N.N.
	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	AB 05	N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein für das Modul Finanzwirtschaft

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Geld und Finanzmärkte

(6 ECTS)

- Money and Financial Markets -

Inhalt:

In der Veranstaltung werden geld- und währungstheoretische Aspekte diskutiert, die wesentlich für das Verständnis der Funktionsweise von Finanzmärkten sind.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termine:

Vorlesung: Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr AB 206 Bohl

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein, der auf Modul Banken und Finanzierung I angerechnet wird.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.-Math. Grigorij Pishchulov

Industriebetriebslehre - Modul II: Internationale Logistik

(6 ECTS)

- International Logistics -

Inhalt:

Die Vorlesung IBL II schließt an die Vorlesung IBL I an und betrachtet die Material-, Waren und Informationsflüsse (Logistik) zwischen international vernetzten Unternehmen. In der Vorlesung werden die verschiedenen logistischen Funktionen sowie die logistischen Strukturen, in denen die Unternehmen agieren, im Detail behandelt. Die Konzeptionen des Supply Chain Management spielen dabei eine herausragende Rolle. Skripten zur Vorlesung werden im Internet (<http://www.ibl.euw-frankfurt-o.de>) bereitgestellt.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Grundlagen der Logistik
2. Transport und Distribution
3. Lagerhaltung
4. Einkauf und Supply Chain Management
5. Standortentscheidungen und Logistik-Netzwerke
6. Ersatzteil- und Entsorgungslogistik
7. Internationale Logistiksysteme
8. Controlling logistischer Prozesse

Termin:

Vorlesung/Übung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	Richter/ Pishchulov
Vorlesung/Übung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	Richter/ Pishchulov

Literatur:

- Arnolds H., F. Heege, W. Tussing, Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler
- Ballou R., Business Logistics/Supply Chain Management, Englewood Cliffs NJ
- Bowersox D. J., D. J. Closs, Logistical Management, The McGraw-Hill Companies, Inc. New York
- Burchert H., Th. Hering, R. Rollberg: Logistik: Aufgaben und Lösungen, Oldenbourg
- Christopher M., Logistics and Supply Chain Management, London
- Domschke W., A. Drexl, Logistik (3 Bände: Transport, Rundreisen und Touren, Standorte), Oldenbourg-Verlag, München
- Günther, H.-O., Tempelmeier H., Produktion und Logistik, Springer-Verlag, Berlin
- Ihde G.B., Transport, Verkehr, Logistik, Vahlen-Verlag, München
- Isermann H., Logistik, Verlag Moderne Industrie, Landsberg a. Lech
- Pfohl, H.-Ch. Logistiksysteme, Springer-Verlag, Berlin
- Stadler H., C. Kilger (ed.), Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software and Case studies, Springer
- Vahrenkamp R., Logistikmanagement, Oldenbourg-Verlag, München

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein - zweistündige Klausur

Das Modul Industriebetriebslehre II wird auch als Wahlmodul im Fach Marketing angerechnet.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.- Kfm. Krzysztof Kolanowski,

**Industriebetriebslehre - Modul III:
Corporate Environmental Management (IBL III)**

(6 ECTS)

Inhalt:

Regarding ecological aspects in the entrepreneurial decision making is an innovative and challenging task for managers. In a series of lectures the theoretical concepts of the corporate environmental management as well as methods of evaluating the ecological performance will be discussed. Moreover, all participants will be demanded to solve reality-based case studies and problems and to work individually on different issues of environmental management during the semester. In two block seminars which will take place in December and January (the detailed schedule will be announced during the first lecture) seminar papers will be presented and evaluated. The course will be held in English. Lecture notes can be found under <http://www.ibl.euv-frankfurt-o.de>.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. *The Environment and Corporate Environmental Management (CEM)*
2. *Strategic CEM*
3. *Organization of the Corporate Environmental Protection*
4. *Environmental HR Management*
5. *Environmental Protection and Production*
6. *Material Flow Analysis*
7. *Ecological Controlling*
8. *Product Management*

Termin:

Vorlesung: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr GD Hs7 Richter

Literatur:

- Mueller-Christ, G.: Umweltmanagement, München
- Pakhomova N., Endres A., Richter K. Environmental Management (russ). St. Petersburg:
- Schaltegger S., Burritt R and Petersen H. An Introduction to Corporate Environmental Management. Striving for Sustainability. Sheffield (UK): Greenleaf Publishing
- Wagner, G. R.: Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie; Stuttgart
- Welford, R.: Corporate Environmental Management; London

Kriterien für den Scheinerwerb:

A limited number of students will have the opportunity to show up their results in the form of seminar papers and an oral presentations followed by a discussion. They also have to pass a 60 min. written exam to obtain a seminar certificate (*Eigenleistungsschein*). All other students have to pass a 120 min. written exam to obtain an examination certificate (*Prüfungsschein*).

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
 Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management (Modul I): Die internationale Unternehmung
- *The international enterprises* - (6 ECTS)

Inhalt:

Der Erfolg internationaler Unternehmen hängt in einem zunehmenden Maße nicht mehr nur vom Verständnis der Absatz- und Beschaffungsmärkte, sondern auch von der internen Gestaltung von Strukturen und Prozessen im Unternehmen ab. Zentrale Herausforderungen bestehen dabei in der länderübergreifenden Koordination des Wertschöpfungsprozesses und in der Anpassung der Organisation an die sich permanent verändernde marktliche und nicht-marktliche Umwelt. Führung ist daher heute weit mehr als ein Management von Funktionen. Im Vordergrund steht vielmehr die Interpretation des sich ständig wandelnden Umfeldes und das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen in diesem Umfeld, die für die Organisation Bedrohungen oder Chancen darstellen können. Auf der Basis dieser Analyse gilt es die Ressourcen der Organisation in einer Weise einzusetzen, die es ermöglicht, auf verantwortliche Weise Chancen auszunutzen und Gefahren für die Organisation und ihre Zielerreichung abzuwenden.

Es ist das Ziel dieser Veranstaltung, das Verständnis der internen Koordination von international operierenden Organisationen zu verbessern.

Ausgewählte Themenbereiche:

1. Merkmale der internationalen Unternehmung
2. Theorien multinationaler Unternehmen
3. Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen
4. Kultur in internationalen Unternehmen
5. Besonderheiten der Personalpolitik
6. Wissensmanagement

Literaturhinweise:

Ein Reader wird am Anfang der Veranstaltung bereit gestellt.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Söllner
Übung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7 / GD 201 / 202 / 206	Söllner / Haverland / Krohn / Mirković

Veranstaltungsbeginn: 24.10.2005 (2. Vorlesungswoche)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur wird ein Prüfungsschein (Modul I) erworben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationalen Management (Modul I) - Seminar:
Wissensmanagement in internationalen Unternehmen (6 ECTS)
- Knowledge Management in international enterprises -

Inhalt:

Das Ziel des Seminars besteht darin, eigene Positionen zu klassischen und innovativen Managementansätzen der internen Unternehmensführung zu entwickeln und zu dokumentieren. Hierbei wird sowohl die Analyse verschiedener Branchen als auch der Vergleich zwischen unterschiedlichen Ländern thematisiert. Dazu erfolgt thematisch eine Auseinandersetzung mit dem Schwerpunkt „Wissen und Wissensmanagement in internationalen Unternehmen“.

Den Kern des Seminars bilden die Präsentationen der Seminararbeiten durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Diskussion der Ergebnisse. Aktive Mitarbeit an allen Seminartagen wird vorausgesetzt. Die vorherige gründliche Lektüre der Seminararbeiten und der Einstiegsliteratur ist zwingende Voraussetzung zur aktiven Teilnahme an den Seminartagen. Die Veranstaltung wird ganztägig am 13. Jan. 06, 27. Jan. 06 und 3. Feb. 06 durchgeführt.

Die Anmeldung zum Seminar kann **ab 15.08.05 bis 26.08.05**, 12.00 Uhr im Sekretariat des Lehrstuhls bei Frau Luther erfolgen (Anmeldeformular und weitere Informationen sind über die Homepage des Lehrstuhls abrufbar.)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Seminar **und** an der Abschlussklausur der Vorlesung/Übung „Die internationale Unternehmung“ (Modul I) wird ein Eigenleistungsschein (Modul I) erworben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Konsum- und Handelsforschung
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Internationales Marketing Modul I: Marktforschung

- Marketing Research and Multivariate Data Analysis - (Teilleistung Klausur: 4 ECTS)

Inhalt:

In der Vorlesung werden Grundlagen zur Erfassung und Verarbeitung von marketing-relevanten Daten erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den multivariaten Analysemethoden.

Gliederung:

1. Grundlagen

1.1 Begriffliche Grundlagen

- 1.1.1 Arten der Marktforschung
- 1.1.2 Marktforschung und empirische Sozialforschung
- 1.1.3 Marktforschung und Datenschutz

1.2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen

- 1.2.1 Definition und Operationalisierung von Begriffen
- 1.2.2 Formulierung und Überprüfung von Hypothesen
- 1.2.3 Reliabilität und Validität von Ergebnissen

1.3 Methodische Grundlagen

- 1.3.1 Bildung von Stichproben
- 1.3.2 Benutzung von Meßskalen

2. Erhebung von Daten

2.1 Methodische Möglichkeiten der Primärerhebung

- 2.1.1 Beobachtung
- 2.1.2 Befragung
- 2.1.3 Soziometrie
- 2.1.4 Panel
- 2.1.5 Inhaltsanalyse
- 2.1.6 Experimentelle Verfahren

2.2 Sekundärerhebungen

- 2.2.1 Datenquellen
- 2.2.2 Informationssysteme

3. Auswertung von Daten

3.1 Verdichtung von Daten

- 3.1.1 Explorative Faktorenanalyse
- 3.1.2 Clusteranalyse
- 3.1.3 MDS

3.2 Prüfung von Hypothesen

- 3.2.1 Varianzanalyse
- 3.2.2 Regressionsanalyse
- 3.2.3 Diskriminanzanalyse
- 3.2.4 Kausalanalyse

4. Anwendungsbeispiele

Grundlagenliteratur:

Backhaus, K. et al. (2003): Multivariate Analysemethoden, 10. Aufl., Berlin et al. (auch ältere Auflagen ab 7. Aufl., 1994).

Green, P.E. und D.S. Tull (1982): Methoden und Techniken der Marketingforschung, 4. Aufl., Stuttgart.

Hammann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr GD Hs2 Gröppel-Klein

Scheinerwerb:

Die Vorlesung schließt mit einer 2stündigen Klausur ab, die die 1. Teilleistung (4 ECTS) zu dem Modul I darstellt.

Zusammen mit der 2. Teilleistung „Empirische Marktforschungsübung“ (2 ECTS) kann wahlweise ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Konsum- und Handelsforschung,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, Dipl.-Geogr. Benedikt Bartmann, Dipl.-SpOec. Jörg
Königstorfer

Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung

- Exercise Class in Marketing Research and Multivariate Data Analysis -

(Teilleistung Übung: 2 ECTS)

Inhalt:

In der „Empirischen Übung zur Marktforschung“ sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen, noch festzulegenden Themenstellung aus dem Bereich des Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

Kurzgliederung:

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Darstellung der Untersuchungsergebnisse
6. Überprüfung der Validität und Reliabilität der Ergebnisse

Literatur:

Backhaus, K. et al. (2003): Multivariate Analysemethoden, 10. Aufl., Berlin et al. (auch ältere Auflagen ab 7. Aufl., 1994)

Hammann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart.

Termine:

Übung:	Montag	11:00 – 13:00 Uhr	GD 07 + GD 03	Bartmann
	Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr	GD 07 + GD 03	Königstorfer

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung „Marktforschung“ und bestandene Klausur (1. Teilleistung)

Kriterien für Scheinerwerb:

- regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
- Auswertung eines SPSS-Outputs

Scheinerwerb:

Die Empirische Marktforschungsübung ist die 2. Teilleistung (2 ECTS) zu dem Modul I.

Zusammen mit der 1. Teilleistung (Klausur „Marktforschung“, 4 ECTS) kann wahlweise ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Konsum- und Handelsforschung
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Internationales Marketing Modul III: Handelsforschung

- International Retailing -

(Teilleistung Klausur: 3 ECTS)

Die aktuelle strategische Ausgangssituation im deutschen Einzelhandel ist durch einen gnadenlosen Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet. Dieser wird durch eine enorme Ausweitung der Verkaufsfläche forciert, durch das Eindringen ausländischer Anbieter in den deutschen Markt, durch Konzentrationsprozesse, durch die in vielen Branchen immer noch stagnierende Inlandsnachfrage und die immer schärfer werdenden Preiskämpfe insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel. Angesichts dieser dramatischen Veränderungen wächst das Bewußtsein, Instrumente des Handelsmarketing nicht mehr in erster Linie zur Erreichung kurzfristiger Vorteile einzusetzen, sondern langfristige strategische Konzepte zu entwickeln, die die dauerhafte Existenz einer Einzelhandelsunternehmung sichern helfen. Letzteres bedeutet, daß klare Ziele formuliert und Mittel zur Erreichung dieser Ziele erarbeitet werden. Dabei muß 1. der Zielmarkt auf der Absatzseite (welches sind die angestrebten Kunden und deren Bedürfnisse?), 2. der Zielmarkt auf der Beschaffungsseite (welches sind die angestrebten Lieferanten?) festgelegt werden sowie 3. angesichts der zunehmenden Bedeutung strategischer Allianzen auch im Einzelhandel überlegt werden, ob, und wenn ja, mit welchen Firmen national oder weltweit Kooperationen eingegangen werden sollen, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Da in der Handelslandschaft die Globalisierung wie in allen anderen Branchen mehr und mehr zunimmt, sind Handelsstrategien vielfach nicht nur national, sondern auch international zu entwickeln. Darüber hinaus muß sich der stationäre Handel auch dem E-Commerce stellen.

In der Vorlesung sollen die Probleme des Handels und denkbare Lösungsmuster möglichst praxisnah erörtert werden.

Gliederung

1. Grundlagen zum Internationalen Einzelhandelsmarketing

- 1.1 Grundbegriffe des Handelsmarketing
- 1.2 Weltweiter Wandel im Handel: Theorien zur Dynamik der Betriebsformen und Entwicklungen in der Praxis
- 1.3 Konsumrelevante Entwicklungen für das Handelsmarketing in den westlichen Industrieländern
- 1.4 E-Commerce als Herausforderung für den stationären Handel
- 1.5 Strategische Grundsatzentscheidungen im Einzelhandel
- 1.6 Erfolgsfaktorenforschung im Handel
- 1.7 Retail-Branding and Store-Brands
- 1.8 Relationship Marketing, vertikale und horizontale Kooperationen im Handel

2. Gestaltung der Marketing-Mix-Instrumente des Einzelhandels in Abhängigkeit von der Wettbewerbsstrategie

- 2.1 Sortimentspolitik und Handelsmarkenpolitik
- 2.2 Preispolitik und Berücksichtigung der Preisimagewirkungen
- 2.3 Kommunikationspolitik
- 2.4 Ladengestaltung und Warenpräsentation

3. Internationale Erkenntnisse der Umweltpsychologie für die Gestaltung von Läden

- 3.1 Der kognitive Ansatz der Umweltpsychologie
- 3.2 Der emotionale Ansatz der Umweltpsychologie

4. Internationalisierung im Handel

- 4.1 Grundlagen zum internationalen Handelsmarketing
- 4.2 Internationalisierungsstrategien: Lokalstrategien vs. Globalstrategien
- 4.3 Der Handel in Europa und den westlichen Industrieländern
- 4.4 Go East? Internationalisierung in Osteuropa
- 4.5 Consumption Contexts, internationale Lebensstile, Hofstede's Kulturdimensionen und ihre Relevanz für erfolgreiches internationales Handelsmarketing

5. Fallbeispiele aus der Praxis

Literatur:

- Berekoven, L. (1995): Erfolgreiches Einzelhandelsmarketing, 2. Aufl., München.
- Gröppel, A. (1994): Die Dynamik der Betriebsformen im Handel – ein Erklärungsversuch aus Konsumentensicht, in: Konsumentenforschung, hrsg. von der Forschungsgruppe Konsum und Verhalten, München, S.379-397.
- Gröppel, A. (1995): In-Store-Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B.; R. Köhler und J. Zentes, 2. Aufl., Stuttgart, S.1020-1030.
- Gröppel-Klein, A. (1998): Wettbewerbsstrategien im Einzelhandel – Chancen und Risiken von Preisführerschaft und Differenzierung, Wiesbaden.
- Gröppel-Klein, A. (1999): Internationalisierung im Einzelhandel, in: Beisheim, O. (Hrsg.): Distribution im Aufbruch, München, S. 109-130.
- Müller-Hagedorn, L. (1998): Der Handel, Stuttgart et al.
- Müller-Hagedorn, L. (2002): Handelsmarketing, 3. Aufl., Stuttgart.
- Lingenfelder, M. (1996): Die Internationalisierung im europäischen Einzelhandel, Berlin.

Ein Reader mit diversen wissenschaftlichen Beiträgen wird zu Vorlesungsbeginn zusammengestellt.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr GD Hs2 Gröppel-Klein

Scheinerwerb:

Die Vorlesung schließt mit einer 2stündigen Klausur ab, die die 1. Teilleistung (3 ECTS) zu dem Modul III darstellt. Zusammen mit der 2. Teilleistung (Seminar, 3 ECTS) wird ein Eigenleistungsschein erworben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbes. Internationales Marketing, Handels- und Konsumforschung, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, Dipl.-Kffr. Anja Spilski, Dr. Claas Christian Germelmann

Internationales Marketing Modul III: Seminar Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung

- *Seminar on International Marketing, Consumer Behaviour, and Retailing* - (3 ECTS)

I. Medien, Kommunikation und Marketing	
1.	„Programming“, Product Placement und Schleichwerbung: Neue Wege der Konsumentenansprache?
2.	„Meine Bekannten im Fernsehen“: Wirkungen von Identifikationsprozessen aus Marketing-sicht
3.	Celebrity Marketing: Die Wirkung von Prominenten-Testimonials in der Kommunikationspolitik
4.	Metaphor Marketing. Die Rolle von Metaphern in der Marketingkommunikation
5.	Die Internationalisierung von Mediencontent
6.	Die Erfolgsfaktoren für Geschäftsmodelle im T-Commerce
7.	Marken im Streß: Die Bedeutung der Consumer Culture Theory für den Markenerfolg
II. Neuromarketing und Konsumentenverhalten	
8.	Erkenntnisse der Neurowissenschaften für das Marketing. State of the Art
9.	Die Hemisphärentheorie im Lichte neuerer Erkenntnisse
10.	Descartes' Irrtum – Die Bedeutung unbewußten Verhaltens
11.	Die Bedeutung von Symbolsystemen für das Markenwissen. Erkenntnisse von Barsalous Perceptual Symbol Systems Theory
12.	Der automatische Konsument? Automatic Behaviour im Konsumentenverhalten

Termine:

Anmeldung und Themenvergabe: 14.07.2005, 13.30 Uhr, GD Hs 2

Zum Seminar findet ein obligatorisches Proseminar statt: Termin 27.07.05, 14:00 - 15:00 Uhr AM 02

Seminar: Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 7. u. 8. November 2005 und nach Absprache voraussichtlich am 10.11.2005 statt.

Kriterien für Scheinerwerb:

Das Seminar ist die zweite Teilleistung zu dem Modul III. Zusammen mit der ersten Teilleistung "Internationale Handelsforschung" (Klausur) wird ein **Eigenleistungsschein** erworben.

Für Diplomanden, die Modul III nicht am Lehrstuhl für Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung der Europa-Universität Viadrina absolviert haben, ist die Teilnahme am Proseminar ebenfalls verpflichtend.

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Management Information Systems (MIS)

(6 ECTS)

(Allgemeine BWL)

Content:

In this course we use a textbook. The general idea of the course is stated in the introduction of that book: The study of MIS "... is based on the premise that information systems knowledge is essential for creating competitive firms, managing global corporations, adding business value, and providing useful products and services to customers. This book provides an introduction to management information systems that undergraduate and MBA students will find vital to their professional success.

The growth of the Internet, the globalization of trade, and the rise of information economies have recast the role of information systems in business and management. Internet technology is supplying the foundation for new business models, new business processes, and new ways of distributing knowledge." [Laudon/Laudon 2005]

Outline:

- 1 Organizations, Management, and the Networked Enterprise
 - 1.1 Information Systems in the Enterprise
 - 1.2 The Digital Firm: Electronic Commerce and Electronic Business
- 2 Information Technology Infrastructure
 - 2.1 Telecommunications and Networks
 - 2.2 The Internet and the New Information Technology Infrastructure
- 3 Building Information Systems in the Digital Firm
 - 3.1 Redesigning the Organization with Information Systems
 - 3.2 Understanding the Business Value of Systems and Managing Change
- 4 Management and Organizational Support Systems for the Digital Firm
- 5 Managing Information Systems in the Digital Firm

Literature:

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: Managing the Digital Firm, Ninth Edition; Prentice Hall 2006.

You need your personal copy of that book from the first day of the course on!

Assessment:

Students work together in small groups, preparing cases, solving exercises, and presenting their findings to the class. The first test is written immediately after the course starts (within two weeks). Students wishing to participate in the course need to pass that test. The overall grade for the course is determined from the first test, presentations in class, participation in discussions, and weekly tests.

Dates, times, rooms:

Group sessions:	Monday	14.15 – 15.45 h	AB 06	Kurbel
	Thursday	14.15 – 15.45 h	AB 06	Kurbel
Weekly tests:	Thursday	13.30 – 13.50 h	AB	

Certificate: "Eigenleistungsschein" ("Prüfungsschein" upon request)

Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insbes. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle
Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insbes. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel
Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insbes. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

Projektseminar zum praktischen Einsatz von SAP R/3 in Unternehmen
- Business Problems with SAP R/3 - (6 ECTS)

Inhalt:

In dem Projektseminar sollen die Teilnehmer fachbezogene Kenntnisse im Umgang mit einem Enterprise-Resource-Planning-System am Beispiel von SAP® R/3® erlangen. Das bislang im Studium erworbene theoretische Wissen wird im praktischen Einsatz an einem Softwaresystem vertieft und angewendet. Nach einer Einführung in die Arbeit mit R/3 zu Beginn des Semesters arbeiten die Teilnehmer in fachbezogenen Projektgruppen (Controlling, Industriebetriebslehre und Wirtschaftsinformatik) mit fünf bis sechs Studierenden zusammen. Hierbei bilden die Projektteams fachbezogene Aufgabenstellungen im R/3-System ab. In regelmäßigen Treffen werden Teilergebnisse und Probleme besprochen. Zum Abschluss der Veranstaltung sind die Ergebnisse zu präsentieren. Des Weiteren ist ein Projektbericht vorzulegen.

Lernziele:

Die Studierenden sollen durch die Teilnahme am Projektseminar die Funktionsweise von SAP® R/3® kennen lernen (Aufbau, Module, Integrationsgedanke), typische Transaktionen der jeweiligen Module (z.B. CO, LO, PP) durchführen, deren Funktionsweise erklären sowie ihr Wissen auf grundlegende betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse anwenden können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer die Fähigkeit zur Teamarbeit erwerben, Projektmanagement gemäß der Anforderungen eines Praxisprojekts anwenden, ihre Präsentationsfähigkeiten verbessern sowie selbstständig die Ergebnisse in angemessener Form dokumentieren.

Termine:

Gemeinsame Sitzungen: Do 11:15 - 12:45 Uhr AB 05 Kötzle/Kurbel/Richter
Gruppentermine: n.V.

Leistungsnachweis:

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der Präsentation der Ergebnisse, des Projektberichts sowie des Engagements und Verhaltens während des Projektseminars. Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden, der mit 4 SWS als Wahlmodul in der jeweiligen Fachrichtung (Controlling, Industriebetriebslehre oder Wirtschaftsinformatik) anerkannt wird.

Teilnahmevoraussetzung:

Für die Teilnahme wird das Vordiplom sowie der erfolgreiche Abschluss mindestens eines Kernmoduls im Hauptstudium der jeweiligen Fachrichtung vorausgesetzt. Die genauen Voraussetzungen werden von den Lehrstühlen festgelegt. Eine Anmeldung bei dem jeweiligen Lehrstuhl ist erforderlich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Seminar in Kapitalmarkttheorie
- Seminar on Capital Market Theory -

(6 ECTS)

Inhalt:

In diesem Seminar werden Empirie und Theorie von Aktienmärkten diskutiert.

Literatur:

Eine detaillierte Themenliste inklusive der Einstiegsliteratur wird zu einem späteren Termin bekanntgegeben.

Termin:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Januar und die Einführungsveranstaltung am Anfang des Semesters statt. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Kriterien zum Scheinerwerb:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und kann als Modul I, II oder III für Banken und Finanzierung angerechnet werden. Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheins ist die Anfertigung einer mit mindestens 4,0 bewerteten Seminararbeit, die 12 Seiten mit 1,5-fachem Zeilenabstand nicht überschreiten sollte, und die Präsentation der Arbeit.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I

„Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“

(6 ECTS)

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen:

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmungsinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, dass die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmungssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflussgrößen der Unternehmensführung thematisiert.

Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfasst somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Inhalt (Modul I): Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung:

Das Modul I ist als Grundlagenmodul konzipiert, das die Unternehmung als ein Zentrum interner und externer Austauschbeziehungen, die durch strategische Unternehmensführung gestaltet und entwickelt werden, interpretiert. Auf der Basis eines kritischen Vergleichs von Theorieansätzen zur strategischen Unternehmensführung wird ein entscheidungsorientiertes Handlungskonzept entwickelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine austauschtheoretische Analyse internationaler Wettbewerbs-, Markteintritts- sowie organisatorischer und personalwirtschaftlicher Integrationsstrategien.

Die begleitende Übung nutzt die in der Vorlesung vermittelten Theoriekonzepte, um in Gruppenarbeit die Optionen strategischer Unternehmensführung für eine spezielle Branche herauszuarbeiten. Teilnahme an der Gruppenarbeit ist Pflicht.

Grobgliederung Modul I:

- I. Entwicklungsstadien der Theorie strategischer Unternehmensführung
- II. Bezugsrahmen für eine Theorie strategischer Unternehmensführung
- III. Die Entwicklung eines strategischen Führungskonzeptes
- IV. Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- V. Implementierung strategischer Unternehmensziele
- VI. Internationale Wettbewerbsstrategien
- VII. Internationale Markteintrittsstrategien

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart 1997 (Teile 1; 2; 5; 6; 7)

Macharzina, K.: Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. 2. Aufl., Wiesbaden 1995 (Teile II und IV)

Staehe, W. H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 7. Aufl., München 1994 (Teil 3)

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs2	Dorow
Übung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs2	Bütow

Kriterien für den Scheinerwerb:

Zum Erwerb des Prüfungsscheins muss jede Teilleistung (2-stündige Klausur, Teilnahme an der Gruppenarbeit) separat bestanden werden. Eigenleistungsscheine sind **nicht** möglich.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Allokationstheorie**(6 ECTS)****- Allocation Theory -***Inhalt:*

In diesem Modul wird das im Grundstudium vermittelte Instrumentarium der Mikroökonomischen Theorie angewendet und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die Aufgabe von Märkten, Informationen zu verarbeiten.

- a) Die Aufgaben, Organisationsformen und Kosten von Märkten
- b) Pareto-Optimalität, Effizienz
- c) Allgemeines Gleichgewicht: Existenz und Eigenschaften
- d) Marktversagen
- e) Extrinsische und intrinsische Motivation
- f) Unvollständige Information: Moral Hazard und Adverse Selection
- g) Unvollständige Information: Suche
- h) Zuordnungsprobleme

Literatur:

Ausgewählte Kapitel aus

H Varian: „Mikroökonomie“, Oldenburg, 1994

D.M. Kreps: „A Course in Microeconomic Theory“, Harvester Wheatsheaf, 1990

Beide Bücher sind (auch in neueren Auflagen) in deutscher und englischer Fassung in der Bibliothek vorhanden.


Termin:

Vorlesung/Übung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	HG 217	Bolle
	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	HG 217	Bolle

Kriterien zum Scheinerwerb / Anrechenbarkeit:

- Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Volkswirtschaftstheorie (Mikrotheorie), Industrial Organization (Wahlfach)

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 11 - 12 Uhr  5534 2289

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Dr. Kristof Dascher

Arbeitsmarktökonomik**(6 ECTS)****- Labor Economics -***Inhalt:*

Die Vorlesung Arbeitsmarktökonomik behandelt die zwei zentralen Themen des Arbeitsmarkts: (1) Warum gibt es Arbeitslosigkeit? (2) Und welche wirtschaftspolitischen Interventionen können sie mildern? Wechselnde Standpunkte bieten unterschiedliche Erklärungen und Interventionen. Für die neoklassische Theorie ist Arbeitslosigkeit lediglich die Frage des richtigen Lohnsatzes. Modifikationen dieser Theorie verweisen dagegen auf Unsicherheit über den Konjunkturverlauf, Koordinationsversagen bei externen Effekten, unvollständige Information -- oder sogar auf eine Kombination all dieser Modifikationen des neoklassischen Paradigmas.

Weitere Informationen: meine Homepage

<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~dascher/arbeitsmarkt/arbeitsmarkt.html>

Termin:

Vorlesung: Montag 14:00 - 17:00 Uhr AM 104 Dascher

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung Arbeitsmarktökonomik ist anrechenbar

- *entweder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- *oder* als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“

Hinweise:

- Das Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Spezielle Volkswirtschaftslehre kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.
- Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb eines *Prüfungsscheins* angeboten.

Prof. Dr. Dieter Schumacher (DIW Berlin)

Außenhandelstheorie und -politik
- *International Trade: Theory and Policy* -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Theorien zur Erklärung internationaler Handelsströme und ihre empirische Anwendung. Im Vordergrund stehen das Prinzip der komparativen Kostenvorteile, die Faktorproportionentheorie, Ansätze zur Erklärung des intraindustriellen Handels und die Rolle von Entfernung. Außerdem geht es um wichtige institutionelle Rahmenbedingungen wie die World Trade Organisation (WTO), den EU-Binnenmarkt und die Osterweiterung der EU sowie die Wirkung handelspolitischer Maßnahmen auf Umfang und Struktur des internationalen Handels.

Kurzgliederung:

- Welthandelsströme nach Ländern und Produktgruppen
- Erklärungsansätze der intersektoralen Arbeitsteilung
- Erklärungsansätze der intrasektoralen Arbeitsteilung
- Gravitationsmodell des internationalen Handels
- Handelspolitik
- Osterweiterung der EU

Literatur:

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, ⁶2003: *International Economics. Theory and Policy*. Boston: Prentice-Hall, deutsche Ausgabe unter dem Titel *Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft*, München: Pearson Studium, 2004.
Markusen, J.R., J.R. Melvin, W.H. Kaempfer, K.E. Maskus, 1995: *International Trade. Theory and Evidence*, McGraw-Hill.
Södersten, Bo, Geoffrey Reed, ³1994: *International Economics*. Basingstoke: Macmillan.
Siebert, Horst, ⁵1991 oder ⁶2000: *Außenwirtschaft*, Stuttgart: Gustav Fischer Verlag.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr GD Hs7 Schumacher

Anrechnung/ Scheinerwerb:

Die Veranstaltung kann als Modul *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* im Fach AVWL oder als Modul im Fach *International Economics Relations* angerechnet werden. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Dies setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur voraus.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle / Jonathan Tan

Behavioural Economics

(6 ECTS)

Inhalt:

This course studies economic behaviour grounded on the basis of psychological aspects, as relevant to a variety of scenarios. Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Next, individuals can be „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments).

Literatur:

Colin Camerer (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.

Gerrit Antonides (1991) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press.

Ariel Rubinstein (1997) Modeling bounded rationality. Massachusetts: MIT Press.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 11:00 - 14:00 Uhr GD 06 Bolle / Tan

Kriterien zum Scheinerwerb

Klausur (written examination) at the end of the course.

Anrechenbarkeit:

Volkswirtschaftstheorie (Wahlfach)

Industrial Organization (Wahlfach)

Industrieökonomik (Wahlfach)

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener / Dr. Frank Bönker

Die EU-Osterweiterung: Konsequenzen und Herausforderungen für die alten und die neuen Mitgliedstaaten (6 oder 9 ECTS)

- *The Eastern Enlargement of the EU: Consequences and Challenges for Old and New Member States* -

Inhalt:

Anfang Mai 2004 ist die Osterweiterung der EU vollzogen worden. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Konsequenzen und Herausforderungen der Osterweiterung, und zwar sowohl für die alten wie für die neuen EU-Mitglieder.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Ende August auf der Homepage des Lehrstuhls.

Termin:

Seminar: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr GD 204 Bönker / Wagener
!!! Erste reguläre Sitzung am 27.10.2005. Eine organisatorische Vorbesprechung findet im Rahmen der ersten Vorlesung *Europäische Integration* von Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener am 18.10.2005 statt. !!!

Anrechnung/ Scheinerwerb/ Credits:

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES):

- Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums können die Veranstaltung nur zusammen mit der Vorlesung *Europäische Integration* besuchen. Zu den Modalitäten s. die Informationen zur Vorlesung.
- MES-Studierende können das Seminar auch separat besuchen und 9 credits erwerben. Der Erwerb eines Scheins setzt die Anfertigung und Präsentation einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 20 Seiten, die aktive Teilnahme am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur nach dem Ende der Veranstaltung voraus. Die Gesamtnote setzt sich zu je 50% aus den Teilnoten des Seminars und der Klausur zusammen. Der Schein kann in den MES-Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik, Europäische Integration und Globalisierung* sowie *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* angerechnet werden.
- Studierende der Kulturwissenschaften oder der Rechtswissenschaften können einen ihrer Prüfungsordnung entsprechenden Schein für eine Veranstaltung in einer Nachbarfakultät erwerben. Hierfür gelten die gleichen Bedingungen wie für MES-Studierende.

Hausarbeiten und Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache sein. Themenvergabe ab sofort per E-Mail an Frank Bönker (boenker@euv-frankfurt-o.de) oder Hans-Jürgen Wagener (wagener@euv-frankfurt-o.de).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Diplomanden-/ Doktorandenseminar

Termin: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Kristin Dethloff

Europäische Integration

(6 oder 9 ECTS)

- *European Integration* -

(Vorlesung mit Übung und begleitenden Seminaren)

Inhalt:

Die Veranstaltung setzt sich mit den integrationstheoretischen Grundlagen sowie der historischen und institutionellen Entwicklung der Europäischen Union auseinander.

Kurzgliederung der Vorlesung:

1. Ökonomische Theorie der Integration
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Institutionen der Europäischen Union
4. Gemeinsamer Markt
5. Wettbewerbspolitik
6. Industrie- und Agrarpolitik
7. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
8. Handelspolitik und Globalisierung
9. Vertiefung und Erweiterung

Literatur:

Artis, Michael/ Frederick Nixon (eds.), 2002: *The Economics of the European Union: Policy and Analysis*. Oxford: Oxford University Press.

Baldwin, Richard, Charles Wyplosz, 2004: *The Economics of European Integration*. London: McGraw-Hill.

Eijffinger, Sylvester C.W./ Jakob de Haan, 2000: *European Monetary and Fiscal Policy*. Oxford: Oxford University Press.

El-Agraa, Ali M. (ed.), 2004: *The European Union: History, Institutions, Economics and Policies*. London u.a.: Prentice Hall Europe.

Ohr, Renate/ Theresia Theurl (Hrsg.), 2001: *Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik*, München: Vahlen.

Pelkmans, Jacques, 2001: *European Integration: Methods and Economic Analysis*. Harlow: Prentice Hall.

Termine:

Vorlesung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Wagener
Übung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Dethloff (14-tägig)

!!! Erste Vorlesung am 18.10.2005 !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES). Wiwi-Studierende können 6, MES-Studierende 9 credits erwerben. Ein Scheinerwerb ist an folgende Anforderungen geknüpft:

- Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums können einen Eigenleistungsschein oder einen Prüfungsschein für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL* (Modul *Internatio*

- *nale Wirtschaftsbeziehungen* oder *Allgemeine Wirtschaftspolitik*) erwerben. Die Vorlesung bildet dabei zusammen mit dem Seminar *EU-Osterweiterung* (Wagner/ Bönker) oder dem Seminar *Konsequenzen der europäischen Integration für die nationalen Wirtschaftsordnungen* (Bönker) ein Modul; der Besuch der Übung ist freiwillig. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins (Prüfungsscheins) setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) und einem Referat (Kurzvortrag) im Seminar die aktive Teilnahme an der Vorlesung und am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus. Die Gesamtnote setzt sich im Falle eines Eigenleistungsscheins zu je 50% aus den Teilnoten des Seminars und der Klausur zusammen. Im Falle eines Prüfungsscheins wird die Klausur mit 2/3 gewichtet und die Seminarleistung mit 1/3.
- MES-Studierende müssen für einen Scheinerwerb erfolgreich an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung teilnehmen. Des weiteren ist der Besuch der Vorlesung und der Übung obligatorisch. Der Schein kann in den MES-Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik, Europäische Integration und Globalisierung* sowie *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* angerechnet werden.
- Studierende der Kulturwissenschaften oder der Rechtswissenschaften können einen ihrer Prüfungsordnung entsprechenden Schein für eine Veranstaltung in einer Nachbarfakultät erwerben. Hierfür gelten die gleichen Bedingungen wie für MES-Studierende.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
PD Dr. Alexander Kritikos / Jonathan Tan

Experimentelle Wirtschaftsforschung
- Seminar on Experimental Economics-

(6 ECTS)

Contents:

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by the members of the chair) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

Suggested topics:

- Analysis of behaviour in two-player-games
- Analysis of behaviour beyond egoistic preferences
- Learning behaviour etc.

Some proposals for reading:

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)

Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

date:

seminar: Thursday 11:00 - 13:00 Uhr GD 06 Kritikos / Tan

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

In the case of successful participation you will get an *Eigenleistungsschein* for *Industrial Organization*.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. Frank Bönker

Konsequenzen der europäischen Integration für die nationalen Wirtschaftsordnungen **(6 oder 9 ECTS)**

- *Consequences of European Integration for the National Economic Systems* -

Inhalt:

Die europäische Integration läßt die Wirtschaftsordnungen der Mitgliedsländer nicht unberührt. Im Seminar soll am Beispiel der öffentlichen Daseinsvorsorge und der Steuer- und Sozialpolitik untersucht werden, auf welchen Wegen und in welchem Ausmaß die europäische Integration die nationalen Wirtschaftsordnungen beeinflußt.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht ist ab Mitte August auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls verfügbar.

Literatur:

Eising, Rainer, 2003: Europäisierung und Integration: Konzepte in der EU-Forschung, in: Markus Jachtenfuchs, Beate Kohler-Koch (eds.), *Europäische Integration*. 2. A., Opladen: Leske + Budrich, 387-416.

Termin:

Die Veranstaltung besteht aus einer vierstündigen inhaltlichen Einführung durch den Dozenten am 4.11.2005 und einem zweitägigen Blockseminar mit studentischen Präsentationen am 20./21.1.2006. Eine organisatorische Vorbesprechung findet im Rahmen der ersten Vorlesung *Europäische Integration* von Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener am 18.10.2005 statt.

Anrechnung/ Scheinerwerb/ Credits:

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES):

- Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums können die Veranstaltung nur zusammen mit der Vorlesung *Europäische Integration* besuchen. Zu den Modalitäten s. die Informationen zur Vorlesung.
- MES-Studierende können das Seminar auch separat besuchen und 9 credits erwerben. Der Erwerb eines Scheins setzt die Anfertigung und Präsentation einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 20 Seiten, die aktive Teilnahme am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur nach dem Ende der Veranstaltung voraus. Die Gesamtnote setzt sich zu je 50% aus den Teilnoten des Seminars und der Klausur zusammen. Der Schein kann in den MES-Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik, Europäische Integration und Globalisierung* sowie *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* angerechnet werden.
- Studierende der Kulturwissenschaften oder der Rechtswissenschaften können einen ihrer Prüfungsordnung entsprechenden Schein für eine Veranstaltung in einer Nachbarfakultät erwerben. Hierfür gelten die gleichen Bedingungen wie für MES-Studierende.

Hausarbeiten und Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache sein. Themenvergabe ab sofort per E-Mail an Frank Bönker (boenker@euv-frankfurt-o.de).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Ökonomische Theorie des Altruismus

(6 ECTS)

- Economic Theory of Altruism -

Inhalt:

Was ist Altruismus? Bei welchen Entscheidungen spielt Altruismus eine Rolle? Welche Implikationen haben verschiedene Modelle altruistischen Handelns? Was sagen uns Beobachtungen menschlichen Verhaltens über altruistische Motive?

Eine Themenliste für Referate finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Literatur:

Becker, G.: (1974): A Theory of Social Interactions, Journal of Political Economy 84, 343-349.

Andreoni, J.: (1989): Giving with Impure Altruism: Applications to Charity and Ricardian Equivalence, Journal of Political Economy 97 (6), 1447-1458.

Andreoni, J. and Miller, J.: (2002): Giving According to GARP: An Experimental Test of the Consistency of Preferences for altruism, Econometrica 70, 737-753.

Levine, D.: (1998): Modeling altruism and Spitefulness in Experiments, Economic Dynamics 1, 593-622.

Termin:

Seminar: Montag 13:00 - 16:00 Uhr GD 06 Bolle

Kriterien für den Scheinerwerb

Seminarvortrag und einstündige Klausur

Anrechenbarkeit:

Volkswirtschaftstheorie (Wahlfach)

Industrial Organization (Wahlfach)

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 13 - 14 Uhr ☎ 5534 2289

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
 PD Dr. Alexander Kritikos / Yves Breitmoser

Spieltheorie

(6 ECTS)

- Introduction to Game Theory -

Inhalt:

In der Spieltheorie befassen wir uns mit der mathematischen Analyse strategischer Aspekte in beliebigen Interaktionen. Interaktionen haben strategische Aspekte sobald die eigenen Aktionen Einfluss auf die gegnerischen Auszahlungen (oder Nutzen) haben und umgekehrt. Damit ist die Spieltheorie die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In der VWL sind insbesondere Industrieökonomik, Außenhandelstheorie, Umweltökonomie und Public Choice betroffen.

Gliederung:

- I. Einführung
- II. Statische Spiele bei vollständiger Information
 1. Nash-Gleichgewichte in reinen Strategien
 2. Nash-Gleichgewichte in gemischten Strategien
 3. Berechnung, Existenz und Anzahl der Nash-Gleichgewichte im Allgemeinen
 4. Alternative Konzepte
- III. Dynamische Spiele bei vollständiger Information
 1. Teilspielperfekte Gleichgewichte
 2. Verhandlungsspiele und Monotone Spiele
 3. Wiederholte Spiele und Nachverhandlungen
- IV. Spiele bei unvollständiger Information
 1. Bayesianische Gleichgewichte
 2. Sequentielle Gleichgewichte
 3. Berechnung sequentieller Gleichgewichte

Literatur:

Martin J. Osborne und Ariel Rubinstein. A Course in Game Theory. Cambridge: MIT Press, 1994.

Roger B. Myerson. Game Theory: Analysis of Conflict. Cambridge: Harvard University Press, 1991.

Werner Güth. Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele. Zweite, völlig Neubearb. Aufl. Berlin: Springer, 1999.

Termine:

Vorlesung/	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	GD 06	Kritikos/Breitmoser
Übung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	HG 217	Kritikos/Breitmoser

Kriterien für den Scheinerwerb / Anrechenbarkeit:

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Spieltheorie" und Übung "Spieltheorie". Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2005/2006 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2006.

Prüfungsschein: Anrechenbar in Industrial Organization

Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

Transformationscolloquium

Inhalt:

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm ist auf den Internet-Seiten des FIT zu finden.

Termin:

Colloquium:* Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr HG 217 unregelmäßig

* findet im Wechsel mit dem FIT-Doktorandencolloquium statt

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik /
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)
Wagener et. al.

FIT-Doktorandencolloquium

Inhalt:

Termin:

Colloquium:* Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr HG 217 Wagener et. al.

* findet im Wechsel mit dem Transformationscolloquium statt

Prof. Dr. Reimund Schwarze (DIW Berlin)

Umweltökonomie

(6 ECTS)

- Environmental Economics -

Kurzbeschreibung:

In der Vorlesung Umweltökonomie geht es um die Ursachen von Umweltproblemen aus ökonomischer Sicht, die Frage wieviel Umweltverschmutzung optimal bzw. nachhaltig tragbar ist, und um die Wirkungen verschiedener umweltpolitischer Instrumente bei unterschiedlichen Zielsystemen der Umweltpolitik (Internalisierungsziel, Nachhaltigkeitsziel). Darüber hinaus beschäftigt sich diese Vorlesung mit Fragen der internationalen Umweltpolitik, dem Wirkungszusammenhang von Außenhandel und Umweltschutz sowie den Entstehungsbedingungen für internationale Umweltabkommen.

Literatur:

Vorlesungsskript von Reimund Schwarze (mit Übungsaufgaben)

Informationen zum Skript (mit Übungsaufgaben) finden Sie am Anfang des Semesters im Internet unter <http://www.fwiw.euw-frankfurt-o.de>.

Weitere Literatur wird während der Vorlesung und Übung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	Schwarze
Übung:	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs8	Schuler

Anrechnung/ Scheinerwerb:

Die Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft oder allgemeine Wirtschaftspolitik, oder Volkswirtschaftstheorie, Wahlmodul angerechnet werden. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Dies setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer einstündigen Zwischenklausur während des Semesters und einer einstündigen Abschlussklausur am Ende des Semesters voraus. Die Gesamtnote ergibt sich zu je 50% aus der beiden Zwischenklausur und der Abschlussklausur. Vor Beginn des SoSe 2006 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Forschungskolloquium Wirtschaftsinformatik
- Research Colloquium Business Informatics -

Inhalt:

Diplomanden und Doktoranden stellen die wesentlichen Problembereiche, Thesen und Erkenntnisse ihrer Arbeiten vor.

Das Forschungskolloquium bietet die Möglichkeit, Feedback für die eigene Arbeit zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Anmeldung im Sekretariat AB 202 oder elektronisch (E-Mail: wi-sek@uni-ffo.de) ist erforderlich.

Sprache:

Deutsch oder Englisch

Termine:

Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr AB 208 Kurbel

Leistungsnachweis für Doktoranden:

Ein "Oberseminarschein" im Sinne der Promotionsordnung kann erworben werden.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Econometrics

(6 ECTS)

If the goal is to select the best decision from a set of economic choices, it is usually not enough to know that economic variables are related. In addition, we must also know the direction of the relation and, in many cases, the magnitudes involved. Toward this end, econometrics, using economic theory, mathematical economics, and statistical inference as analytical foundation stones and economic data as the information base, provides a basis for (1) modifying, refining, or possibly refuting conclusions contained in the body of knowledge known as economic theory, and (2) attaching signs, numbers, and reliability statements to the coefficients of variables in economic relationships so that this information can be used as a basis for decision making and choice.

References:

Johnston, J. & DiNardo, J.: *Econometric Methods*. McGraw-Hill, 1997.

Gujarati, D. N.: *Basic Econometric*. McGraw-Hill, 2003.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2000.

Judge, G. G. , Hill, R. C. , Griffiths, W. E. , Lütkepohl, H. & Lee, T.-Ch.: *Introduction to the Theory and Practice of Econometrics*. Wiley, 1988.

Termin:

Vorlesung: Montag 11:00 - 13:00 Uhr HG 217 Schmid

Übungen: Wird noch bekannt gegeben. Okhrin

This course is an obligatory lecture for the first semester of the Postgraduate Research Program „Capital Market and Finance in the Enlarged Europe”. Interested students can participate as well.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Dr. Yarema Okhrin

Grundlagen der Finanzmathematik

(6 ECTS)

- Introduction to Mathematical Finance -

Inhalt:

Die statistische Behandlung von Chancen und Risiken auf Finanzmärkten ist immer noch in einer dynamischen Entwicklung begriffen. Das Ziel der Veranstaltung ist eine gründliche Analyse der Prinzipien und Methoden der Derivatebewertung und den damit zusammenhängenden Absicherungsstrategien, wobei großer Wert darauf gelegt wird, dass das fundamentale Prinzip der arbitragefreien Bewertung immer klar erkennbar ist – beginnend bei den ersten elementaren Arbitrageargumenten über diskrete Modelle und das Black-Scholes Modell. Verbunden ist diese Darstellung mit einer elementaren Einführung in die Welt der Derivate – von Terminkontrakten und einfachen Call- und Put-Optionen europäischen Typs zu amerikanischen Optionen und Zinsderivaten. Die thematisch verwandte „klassische“ Portfolio-Selection-Theorie wird auch analysiert.

Literatur:

- Hull, J. C.. *Options, futures & other derivatives*. Prentice Hall, 2003
- Hull, J. C.. *Einführung in Futures- und Optionsmärkte*. Oldenbourg Verlag, 2001
- Franke, J., Härdle, W. und Ch. Hafner. *Einführung in die Statistik der Finanzmärkte*. Springer, 2004
- Hausmann, W., Diener, K. und J. Käsler. *Derivative, Arbitrage und Portfolio-Selection*. Vieweg, 2002
- Neftci, S. N. *An introduction to the mathematics of financial derivatives*. Academic Press, 2000
- Pliska, S. *Introduction to mathematical finance*. Blackwell, 2003
- Ross, Sh. *An Introduction to Mathematical Finance*. Cambridge University Press, 1999

Termin:

Der Termin für ein erstes Treffen wird im Schaufenster des Lehrstuhls und auf den Lehrstuhlseiten rechtzeitig bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Für den Scheinerwerb sind eine Seminararbeit und ein Vortrag am Ende des Semesters erforderlich.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Zeitreihenanalyse

(6 ECTS)

- Time Series Analysis -

Inhalt:

In der Zeitreihenanalyse untersucht man Datensätze, bei denen die zeitliche Reihenfolge der Beobachtungen von Bedeutung ist. Zeitreihen treten in vielen Bereichen der Ökonomie auf. Typische Beispiele sind etwa Aktienkurse, Wechselkurse, monatliche Umsatzzahlen etc.

In dieser Vorlesung wird eine elementare und anwendungsorientierte Einführung in dieses wichtige Teilgebiet der Statistik gegeben. Neben den weitverbreiteten linearen Modellansätzen (z. B. ARMA-Prozesse) wird auch auf nichtlineare Verfahren (z. B. GARCH-Prozesse) eingegangen. Diese Modelle haben in den letzten Jahren eine starke Verbreitung in den Finanzwissenschaften gefunden. Unter Verwendung des Statistik-Programmpakets SAS werden einige Datensätze aus dem Bereich der Wertpapieranalyse (z. B. DAX-Kurs, Rendite einiger Aktien) ausgewertet.

Gliederung:

1. Einführung
2. Multiple Lineare Regression
3. Stationäre Prozesse
4. ARMA- und GARCH-Modelle
5. Parameterschätzung
6. Modellüberprüfung
7. Prognosemethoden
8. Nichtstationäre Prozesse

Literatur:

Schlittgen, R. und Streitberg, B.: *Zeitreihenanalyse*. Oldenbourg Verlag, 1999.

Tsay, R. S.: *Analysis of Financial Time Series*. Wiley, 2002.

Mills, T. C.: *The Econometric Modelling of Financial Time Series*. Cambridge University Press, 2000.

Brockwell, P.J.; Davis, R. A.: *Introduction to Time Series and Forecasting*. Springer, 2002.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2000.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	HG 217	Schmid
Übung:	Bitte Aushänge beachten!			Okhrin

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Vorlesung kann als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Für den Scheinerwerb sind die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Kaspar Frey

Gesellschaftsrecht - Überblick

(4 ECTS)

Gegenstand der Lehrveranstaltung

ist der Prüfungsstoff des Pflichtfachs (§ 3 IV Nr. 1 g BbgJAO). Behandelt werden der Interessenausgleich zwischen Gesellschaftern, Geschäftsführern, Gläubigern und der Allgemeinheit in den verschiedenen Gesellschaftsformen bei Gründung, Finanzierung, Beschlussfassung, Geschäftsführung, Vertretung, Rechnungslegung, Haftung, Gesellschafterwechsel und Auflösung der Gesellschaft. Kurzgliederung: GmbH, OHG, KG, GbR.

Literatur

mit dem Titel „Gesellschaftsrecht“: *Hüffer*, 6. Aufl. 2003 (anhand leichter Fälle); *Eisenhardt*, 11. Aufl. 2003 (Grundriss, 45% relevant); *Grunewald*, 5. Aufl. 2002 (Kurzlehrbuch); *Hueck/Windbichler*, 20. Aufl. 2003 (Studienbuch, 556 S.); *Kraft/Kreutz*, 11. Aufl. 2000 (Lernbuch, 404 S.); *Wiedemann/Frey*, 6. Aufl. 2002 (Prüfe dein Wissen).
Ferner: *Klunzinger*, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 13. Aufl. 2004 (praxisnah mit Übersichten).

Zum Kauf angeboten wird eine Sammlung von Übersichten, die den examensrelevanten Pflichtfachstoff bildlich einprägsam darstellen und die kurz kommentiert sind; auch eine Sammlung längerer Kommentare ist erhältlich.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr GD Hs4 Frey
Beginn: 20.10.2005

Teilnahmevoraussetzungen:

fünftes Semester. Die Teilnahme ist für Bachelor-Studenten obligatorisch. Wirtschaftswissenschaftler können je einen Schein im Handelsrecht und im Gesellschaftsrecht zu einem Prüfungsschein verbinden.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Kaspar Frey

Handelsrecht - Überblick

(4 ECTS)

Gegenstand der Lehrveranstaltung

ist der Prüfungsstoff des Pflichtfachs (§ 3 IV Nr. 1 f BbgJAO). Kurzgliederung: Kaufmann, Firma, Handelsgeschäfte, Vertretung, Unternehmensübertragung, Handelsregister.

Literatur

mit dem Titel „Handelsrecht“: *Canaris*, 23. Aufl. 2000 (Kurzlehrbuch); *Hofmann*, 11. Aufl. 2002; *Hübner*, 5. Aufl. 2004 (auch zu Vertragstypen der Praxis); *Jung*, 3. Aufl. 2004 (mit Übersichten); *Oetker*, 3. Aufl. 2003 (mit Kontrollfragen); *Wiedemann/Fleischer*, 8. Aufl. 2004 (Prüfe dein Wissen).

Ferner: *Brox*, Handels- und Wertpapierrecht, 17. Aufl. 2004 (50% relevant); *Klunzinger*, Grundzüge des Handelsrechts, 12. Aufl. 2003 (praxisnah mit Übersichten, insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler); *Steck*, Handelsrecht für Wirtschaftsjuristen, 1. Aufl. 2002 (mit Beispielen).

Zum Kauf angeboten wird eine Sammlung von Übersichten, die den examensrelevanten Pflichtfachstoff bildlich einprägsam darstellen und die kurz kommentiert sind; auch eine Sammlung längerer Kommentare ist erhältlich.

Termin:

Vorlesung: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr GD Hs5 Frey
Beginn: 18.10.2005

Teilnahmevoraussetzungen:

drittes Semester. Die Teilnahme ist für Bachelor-Studenten obligatorisch. Wirtschaftswissenschaftler können je einen Schein im Handelsrecht und im Gesellschaftsrecht zu einem Prüfungsschein verbinden.

Dipl.-Vw. Adrian Cloer, Rechtsanwalt

Steuerrecht: Umsatzsteuer im Binnenmarkt (Jura: 8 ECTS; Wiwi: 6 ECTS)

- Tax Law: The Value Added Tax in the Common Market -

Die Veranstaltung setzt keine steuerlichen Kenntnisse voraus. Sie eignet sich daher für Hörer aller Fakultäten, die einen Einblick in das Umsatzsteuerrecht erlangen möchten. Jura-Studenten können das Fach Steuerrecht in der Wahlfachgruppe 3 vertiefen. Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sind angesprochen, die Steuern an der juristischen Fakultät als fünftes Fach (Recht der Wirtschaft) belegen möchten. Die Veranstaltung ist inhaltlich unabhängig von anderen steuerlichen Lehrveranstaltungen und eignet sie sich daher auch zur Überbrückung des Wintersemesters, um im Sommersemester an dem neu beginnenden Vorlesungszyklus von Prof. Dr. Kudert zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre teilzunehmen.

Eine vollumfängliche Veranstaltungsbeschreibung finden Sie unter <http://steuern.euv-frankfurt-o.de> und dort unter *Veranstaltungen Wintersemester 2005/2006, Juristische Veranstaltungen*.

1. Grundzüge der 6. Mehrwertsteuerrichtlinie
2. Deutsches Umsatzsteuerrecht
3. Polnische Besonderheiten
4. Rechtsprechung des EuGH

Die Veranstaltung wird durch Powerpoint-Präsentationen sowie eine Übung im Umfang von 2 SWS unterstützt.

Termine:

Vorlesung: Dipl.-Vw. Cloer, RA, zweiwöchentlich (freitags) von 11.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15 Uhr, vorläufige Terminplanung: 21.10.; 04.11.; 18.11.; 02.12.; 16.12.; 27.01.; 03.02. – Raum: GD 203

Übung: Dipl.-Kfm. Christian Schulenburg, Lehrstuhl Prof. Dr. Kudert (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) wöchentlich (donnerstags) von 9.15 – 10.45 Uhr GD 206.

Kriterien zum Scheinerwerb:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur, in Ausnahmefällen Seminararbeit möglich

Weitere Veranstaltungen zum Steuerrecht (bereits angeboten).

Steuerrecht I: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht

Steuerrecht II: Deutsches Außensteuerrecht einschl. AStG

Steuerrecht III: Recht der Doppelbesteuerungsabkommen

Steuerrecht IV: Europäisches Steuerrecht

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensplanung,
Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Interdisziplinäres Seminar

(6 ECTS)

Leitung:

Vorlesung: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. H. Schultz (Kulturwissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)
Übung: N.N.

Veranstaltungstermine:

Vorlesung: Mittwoch 16:00 - 20:00 Uhr GD 305 (14-täglich)

Übung: Blockveranstaltung

Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein durch eine zweistündige Klausur **oder** ein Eigenleistungsschein durch ein schriftliches Referat mit Präsentation im Seminar und eine einstündige Klausur erworben werden.

Anerkennung:

Der erfolgreiche Abschluss kann als ein Modul im 5. Fach "Internationale Wirtschaftskommunikation" eingesetzt werden.

In Zusammenhang mit der Übung von Hr. Longino „Einführung in das Arbeitsrecht für Betriebswirte“ kann die Veranstaltung als UOP III- Modul angerechnet werden. Informationen zu den Inhalten, Terminen und den Anrechnungsmodalitäten per Aushang und im Semester.

Kulturwissenschaften als "Fünftes Fach" für Studierende an der Wirtschafts- wissenschaftlichen Fakultät

Fach I: Wirtschaftsgeschichte

Neuere Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Nationalsozialismus

Zeit: Montag 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04 Aldenhoff-Hübinger

Kosaken und andere Sozialrebelln - Bäuerliche Protestbewegungen in Osteuropa von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Zeit: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr Ort: GD 06 Lorenz

Die Rückständigkeit des Ostens - Regionalentwicklung und Wirtschaftspolitik in Mitteleuropa von der Ära des Absolutismus bis zur Formierung der Nationalstaaten

Zeit: Montag 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203 Müller

Beschleunigte Kommunikation - sinkende Transportkosten. Geschichte der modernen Verkehrsinfrastrukturen

Zeit: Donnerstag 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203 Müller

Internationales Management und Marketing

Zeit: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 103 Schultz/Dorow/Wittmann

Diplomanden- und Masterkandidatenkolloquium zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Ostmitteleuropas

Zeit: Donnerstag 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 04 Schultz

Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte III: Das 20. Jahrhundert

Zeit: Freitag 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs8 Schultz

Klassische Texte zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte III

Zeit: Freitag 11:15 - 12:00 Uhr Ort: GD 06 Schultz

Fach II: Stadt- und Regionalentwicklung

Die Stutfurt Triennale - Konzeptentwicklung und Umsetzungsstrategien einer Kunst- und Wissenschaftstriennale für den Stadtraum Frankfurt-Stübice

Zeit: Montag 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 103 Kurzwelly

Die Rückständigkeit des Ostens - Regionalentwicklung und Wirtschaftspolitik in Mitteleuropa von der Ära des Absolutismus bis zur Formierung der Nationalstaaten

Zeit: Montag 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203 Müller

Strategisches Planen in Industrielandschaften

Zeit: Blockseminar Erster Termin: 28.10. (8:30 - 17:30 Uhr) Ort: AM 204 Scharnholz

Fach III: **Interkulturelle Kommunikation****Die Slubfurt Triennale - Konzeptentwicklung und Umsetzungsstrategien einer Kunst- und Wissenschaftstriennale für den Stadtraum Frankfurt-Słubice**

Zeit: Montag 14:15 - 15:45 Uhr *Ort:* AM 103 Kurzwelly

Soziolinguistisches Colloquium „Minderheitensprachen“

Zeit: Blockseminar *Termine und Ort werden bekannt gegeben* Rosenberg

Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit

Zeit: Dienstag 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* AM 104 Rosenberg

Fach IV: **Politikwissenschaften****Politische, ökonomische und soziale Reformen in Russland heute (Politic`eskie, ekonomic`eskie i socialnye reformy v Rossii segodnia)**

Zeit: Blockseminar *Erster Termin: 21.10. (11 - 13 Uhr)* *Ort:* AB 117 Wegmarshaus / Dormann

Fach VI: **Wirtschaft, Kultur und Politik Osteuropas****Kosaken und andere Sozialrebelln - Bäuerliche Protestbewegungen in Osteuropa von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.**

Zeit: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr *Ort:* GD 06 Lorenz

Fach VII: **Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas****Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte III: Das 20. Jahrhundert**

Zeit: Freitag 9:15 - 10:45 Uhr *Ort:* GD Hs8 Schultz

Klassische Texte zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte III

Zeit: Freitag 11:15 - 12:00 Uhr *Ort:* GD 06 Schultz

Fach VIII: **Identität und Fremdheit****Die Slubfurt Triennale - Konzeptentwicklung und Umsetzungsstrategien einer Kunst- und Wissenschaftstriennale für den Stadtraum Frankfurt-Słubice**

Zeit: Montag 14:15 - 15:45 Uhr *Ort:* AM 103 Kurzwelly

Soziolinguistisches Colloquium „Minderheitensprachen“

Zeit: Blockseminar *Termine und Ort werden bekannt gegeben* Rosenberg

Fach X: **Wissenschaftslehre, Wirtschaftsphilosophie, (Wirtschafts-)Ethik****Sozialphilosophie – Grundprobleme, Grundbegriffe**

Zeit: Mittwoch 9:15 - 10:45 Uhr *Ort:* AM 104 Aleksandrowicz

Hegel, Marx, Marcuse

Zeit: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr *Ort:* AM 104 Aleksandrowicz

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Management Control - current issues (Controlling III/1- Seminar)
Turnus: jedes SS

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

- Corporate Environmental Management (IBL III) *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

- Intercultural Management *Turnus: in Abhängigkeit vom Bedarf, nach Absprache*

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes WS*
- Business Informatics I *Turnus: jedes WS*
- Business Informatics II *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming & Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschafts- und Ordnungspolitik, Prof. Hans-Jürgen Wagener

- The Economics and Politics of European Integration

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie), Prof. Friedel Bolle

- Experimental Economics *Turnus: jedes Semester*
- Behavioural Economics *Turnus: einmalig*

Prof. Dr. Dieter Schumacher (DIW Berlin)

- International Trade: Theory and Policy *Turnus: jedes SS*

Studien- und Prüfungsordnungen

Die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf den Internetseiten des Dekanats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (<http://www.wiwi.euw-ffo.de>) unter „Ordnungen“.

Auszüge aus den vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg genehmigten neuen Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge Internationale Betriebswirtschaftslehre sowie Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor der Europa-Universität Viadrina, welche noch der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Europa-Universität Viadrina bedürfen:

§ 9

Praktika, Auslandsstudien

(1) Als Ergänzung des Studiums ist ein Praktikum im Gesamtvolumen von 12 Wochen Pflichtbestandteil der Bachelorprüfung. Es wird empfohlen, das Praktikum in die vorlesungsfreie Zeit zu legen. Den Studierenden wird nahe gelegt, sich insbesondere im Ausland um Praxiserfahrung zu bemühen. Die Fakultät begrüßt das Bemühen der Studierenden und studentischer Einrichtungen und unterstützt sie nach Möglichkeit bei der Beschaffung und Organisation von Praktika. Das Pflichtpraktikum kann durch eine Projektveranstaltung ersetzt werden.

(2) Den Studierenden wird ein Auslandsstudium empfohlen. Dies trägt dem Grundgedanken einer international ausgerichteten Hochschule ebenso wie der internationalen Orientierung des Studiengangs Rechnung. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch den Aufbau nationaler und internationaler Hochschulkontakte.

§ 18

Umfang des Studiums

(1) Das Studium zum Bachelor umfasst Veranstaltungen aus den wirtschaftswissenschaftlichen Kernbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Veranstaltungen aus dem interdisziplinären Bereich der Kultur- und Rechtswissenschaften sowie Veranstaltungen des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina. Den Abschluss des Studiums bildet die Anfertigung einer Bachelorarbeit. (vgl. Übersichten)

Übersicht IBWL:

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Volkswirtschaft (Einführung)	3	5
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Mikroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	4
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Internationales Management	4	6
13. Makroökonomie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache 1 (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5
22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5

23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Sprachausbildung Fremdsprache 1 (Unicert III) oder Fremdsprache 2 (Unicert II)	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	105	180

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
27. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Sprachausbildung Fremdsprache 1 (Unicert III) oder Fremdsprache 2 (Unicert II)	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	105	180

(2) Die angegebene Zahl der Lehrveranstaltungsstunden (LVS) gibt die Gesamtpräsenzstundenzahl an, in welchen Vorlesungs- und Übungsteile eine Einheit bilden.

(3) Die Veranstaltungen und die Wahlmöglichkeiten werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis dokumentiert. Bestehen mehrere Zuordnungsmöglichkeiten, kann der Studierende über die Zuordnung frei entscheiden. Eine Doppelzuordnung ist ausgeschlossen.

(4) Über die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Themenbereichen entscheiden die Fachvertreter verbindlich bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung.

(5) Die gemäß Absatz 1 zugeordneten Veranstaltungen zu 1-15 gehören zur Orientierungsphase der ersten drei Fachsemester, die Veranstaltungen zu 16-31 bilden im zweiten Studienabschnitt die Profilierungsphase. Die Veranstaltungen zu 1-5 werden dem ersten Semester, die Veranstaltungen zu 6-10 dem zweiten, die Veranstaltungen zu 11-15 dem dritten Semester zugeordnet.

(6) Jeder Kandidat hat die erfolgreiche Teilnahme an den im jeweiligen Studienabschnitt geforderten Veranstaltungen gemäß § 18 (1) gegenüber dem Prüfungsamt nachzuweisen. Ferner gilt der Nachweis der Fremdsprache gem. § 18 (1) Ziffer 29 als erbracht, wenn der Studierende ein einsemestriges Auslandsstudium, welches durch drei vom Prüfungsausschuss anerkannte und vor Ort erbrachte Leistungsnachweise dokumentiert wird, oder ein 12-wöchiges Praktikum in dieser Sprache erfolgreich absolviert hat.

Übersicht VWL:

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Internationales Management	4	6
3. Volkswirtschaft (Einführung)	3	5
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Marketing	4	6
7. Mikroökonomie	4	6
8. Wirtschaftspolitik	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	4
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Mikroökonomie II	4	6
13. Makroökonomie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache 1 (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Ökonometrie	3	5
17. Statistik II	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
20. Europäische Integration	3	5
21. Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
22. Geld & Währung	3	5
23. Industrieökonomik	3	5
24. VWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
25. Internationale Besteuerung	3	5
26. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5

§ 19

Bachelor-Orientierungsphase

(1) Den Studierenden steht frei, in welcher Reihenfolge sie die im § 18 (1) angeführten obligatorischen Prüfungsleistungen der Nummern 1-15 ablegen. Kenntnisse der Mathematik sind jedoch von fundamentaler Bedeu-

tung für die Erfassung statistischer, volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Für das Fach Betriebswirtschaftslehre sind Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens unabdingbar.

(2) Über die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung hinaus muss jeder Student im Laufe der Orientierungsphase Kenntnisse in einer Fremdsprache nachweisen. Fremdsprachenkenntnisse werden durch den erfolgreichen Abschluss der allgemeinsprachlichen Ausbildung des Sprachenzentrums nachgewiesen. Für ausländische Studierende, die ihre Studierfähigkeit für diesen Studiengang nicht in deutscher Sprache nachgewiesen haben, ist Deutsch als erste Fremdsprache (DSH) obligatorisch.

§ 20

Bachelor-Profilierungsphase [IBWL]

(1) Zur Erlangung des Bachelors absolviert der Studierende in der Profilierungsphase gemäß § 18 (1) die Fächer der Nummern 16-31. Die Fächer dienen der Vertiefung des in der Orientierungsphase angeeigneten Wissens sowie der internationalen Ausrichtung und sind für das Verständnis des Studienfaches von zentraler Bedeutung.

(2) Eine inhaltliche Schwerpunktbildung ist zulässig. Sie erfordert, dass der Studierende aus den Themenbereichen, die unter 16-19 angeboten werden, einen auswählt und dort zwei Leistungsnachweise erwirbt. Hierdurch kann eine der anderen Leistungen unter 16-19 ersetzt werden. Ferner ist dann mindestens eine der Leistungen unter 26 und 27 aus dem gleichen Themenbereich zu erbringen.

§ 20

Bachelor-Profilierungsphase [VWL]

Zur Erlangung des Bachelors absolviert der Studierende in der Profilierungsphase gemäß § 18 (1) die Fächer der Nummern 16-31. Die Fächer dienen der Vertiefung des in der Orientierungsphase angeeigneten Wissens sowie der internationalen Ausrichtung und sind für das Verständnis des Studienfaches von zentraler Bedeutung.

§ 26

Bestehen der Prüfung zum Bachelor

(1) Die Prüfung zum Bachelor ist bestanden, wenn bis zum Ende des 3. Studienjahres alle Einzelleistungen nach § 18 (1) erfolgreich (No-

te kleiner oder gleich 4,0) erbracht worden sind.

(2) Nicht bestandene Prüfungen zu Veranstaltungen der Orientierungsphase dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Wird eine Leistung dreimal mit nicht ausreichend (Note größer 4,0) bewertet, so ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(3) Nicht bestandene Prüfungen zu Veranstaltungen der Profilierungsphase dürfen wiederholt werden. Sie zählen als Fehlversuch, wenn sie im vierten oder einem höheren Fachsemester erworben werden. Bei mehr als 9 Fehlversuchen in der Profilierungsphase ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(4) Hat der Kandidat am Ende des ersten, zweiten bzw. dritten Semesters in der Summe weniger als 15, 35 bzw. 70 ECTS Punkte durch bestandene Studienleistungen aus dem gesamten Bachelorprogramm erbracht, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden. Spätestens am Ende des vierten Semesters müssen alle Leistungen der Orientierungsphase erworben worden sein. Erfolgt dieser Nachweis nicht, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

(5) Hat der Kandidat am Ende des dritten Studienjahres 70 oder mehr ECTS Punkte aus den Veranstaltungen der Profilierungsphase erworben, so bekommt er auf Antrag an den Prüfungsausschuss ein Verlängerungssemester zum Abschluss seines Bachelorstudiums gewährt. Liegen am Ende des siebten Semesters nicht alle Leistungsnachweise vor, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

(6) Studierende ab dem zweiten Semester sind grundsätzlich für das jeweils nächste Semester zur Rückmeldung gesperrt, es sei denn, sie können bis zum Ende der Rückmeldefrist die jeweils erforderlichen Leistungen, die spätestens zu Beginn des Semesters hätten vorliegen müssen, nachreichen. Kann der Kandidat die erforderlichen Leistungen nicht nachweisen, so ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(7) In besonderen Härtefällen (wie längere Krankheit) kann der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag hin eine Ausnahme von § 26 Abs. 4-5 gewähren und eine weitergehende Fristverlängerung aussprechen.

(8) Durch Inanspruchnahme der gesetzlichen Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes und der Elternzeit entstehen keine Nachteile.

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Auditorium Maximum, Raum 07
Telefon: (0335) 5534 4444
email: study@euv-ffo.de

Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:

Frau Daniela Presser
Hauptgebäude, Raum 032
Telefon: (0335) 5534 2288
email: presser@euv-ffo.de

Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:

Frau Anja Spilski
Hauptgebäude, Raum 045
Telefon: (0335) 5534 2871
email: spilski@euv-ffo.de

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Michaela Triebel
Hauptgebäude, Raum 226
Telefon: (0335) 5534 2607
email: triebel@euv-ffo.de

Übersicht zu den Lehrveranstaltungen der Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen / des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen im Wintersemester 2005/2006

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
(erstellt durch das Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, 18.10.2005) - E-Mail: dek-wiwi@euv-ffo.de

	Montag					Dienstag			Mittwoch				Donnerstag					Freitag		
09:00-11:00			W-Info Übung			Introductory Economics Vorlesung Wagener (alternativ zu Einführung VWL)	AWT Übung		Mathematik Vorlesung Peters	AWT Übung				Angewandte Wirtschafts- theorie (AWT) Vorlesung Wagener	Ext. Rewe Übung	W-Info Übung	PDM Übung	Intro. Econo- mics Übung	BWL II: Inv. u. Finan. Vorl./Üb. Grüning/ Husmann	W-Info Übung
11:00-13:00	Externes Rechnungs- wesen Vorlesung Husmann		Mikro Übung			Produktions- & Dienstleistungs- management (PDM) Vorlesung Richter	AWT Übung	Stat. II Übung		AWT Übung	Mikro Übung	Stat. II Übung		Internationales Management (IM) Vorlesung Söllner	Ext. Rewe Übung	Stat. II Übung	VBP Übung		Öffentliches Recht Vorlesung Alleweldt	BWL II Übung
14:00-16:00	Einführung in das Privat- recht Vorlesung Riesenhuber		Ext. Rewe Übung	AWT Übung	Mikro Übung	Wirtschafts- informatik Vorlesung Rocha			AWT Übung	Mikro Übung	Stat. II Übung + PC- Pool	IM Übung (13:30- 15:00)	BWL II: Inves- tition u. Finan- zierung Vorlesung Grüning/ Husmann	W-Info Übung	VWL Übung			Mikro- ökonomie		
16:00-18:00	Visual Basic Programming and Applica- tion (VBP) Vorlesung Kurbel	Statistik II Vorlesung Stephan	Ext. Rewe Übung	AWT Übung				Vorlesung Dascher (15:00- 17:00)	AWT Übung		Stat. II Übung + PC- Pool				BWL II Übung	PDM Übung	Mikro Übung		Vorlesung Haupt	

Legende:

rot: 1. Semester Bachelor IBWL & VWL sowie 3. & 5. Semester Diplomstudiengänge

blau: 3. & 5. Semester Diplomstudiengänge

grün: 1. Semester Bachelor IBWL & VWL

hellrosa: 1. Semester Bachelor IBWL

hellgrün: 1. Semester Bachelor VWL